

# CZESLAW SLANIA 70 YEARS OLD

The world's most prominent and productive stamp engraver through the years is honoured by his own stamp issue for his 70th birthday. Czeslaw Slania has engraved some 800 stamps for almost a dozen postal authorities!

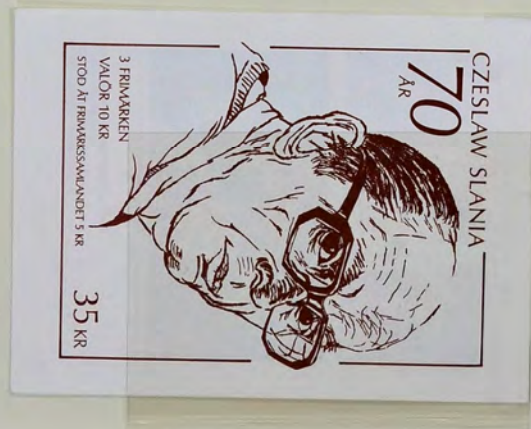
The motifs in the issue are from Carl Gustaf Pilo's unfinished giant painting "The Coronation of Gustavus III", which he started on in 1777. Pilo made the canvas a stage and on either side of the king we see the King's Chancellor Arvid Horn and Archbishop Mattias Beronius holding the crown over the king's head.

The stamps were engraved by Czeslaw Slania after originals by Eva Jern/Carl Gustaf Pilo. They were printed by reccis at Sweden Post Stamps. The illustration on the first day cover is by E. Jern and O. Baldersdottrir and the postmark is by Roland Ingemarsson.

# CZESLAW SLANIA 70 JAHRE ALT

Der erfolgreichste und fleißigste Briefmarken-graveur der Welt wird anlässlich seines 70. Geburtstags mit einer eigenen Briefmarkenausgabe geehrt. Czeslaw Slania hat für fast ein Dutzend Postverwaltungen insgesamt ungefähr 800 Marken gestochen. Die Motive der Ausgabe stammen von dem unvollendeten Monumentalgemälde Carl Gustaf Pilos „Die Krönung Gustafs III.“, das er 1777 begann. Pilos Bildkomposition gleicht einer Theaterszene; und seitlich rechts und links vom König sieht man den Reichsrat Arvid Horn und den Erzbischof Mattias Beronius, die gemeinsam die Krone über das Haupt Gustafs III. halten.

Czeslaw Slania besorgte den Stich der Marken nach Vorlagen von Eva Jern/Carl Gustaf Pilo. Die Marken wurden im Stabdruk bei Swedish Post Stamps hergestellt. Die Illustration des Ersttagsbriefes gestaltete E. Jern und O. Baldersdottrir und den Stempel zeichnete Roland Ingemarsson.



## EUROPA 81

Folklore ist die übliche Bezeichnung für den Teil der Volkstradition, der unserer Phantasie und unserer geistigen Vorstellungswelt Ausdruck verleiht. Dazu gehört unsere Art, die Feiertage des Jahres und unseres Lebens zu feiern, z.B. Gebräuche wie Weihnachtsgeschenke und Osterfeier. Auch die Vorstellungen von „übernatürlichen“ Wesen, Kräften und Zusammenhängen muss man dazuzählen, die sich u.a. im Glauben an Gespenster, Magie und Quacksalberei wie auch in den Horoskopen der Tages- und der Illustriertenpresse äussern. Dazu kommt noch eine dritte Form der Folklore, die mündliche Überlieferung, die „Volkedichtung“.

„Die Wadfräa“ war die Herrscherin des Waldes. In gewissen Gegenden erzählte man sich, dass man sie an ihrem Fuchsschwanz erkannte, in anderen, dass sie von hinten aussähe, wie ein morscher Baumstumpf oder wie ein ausgehöhlter Backsteg. Die Sagen erzählen oft von ihrem Liebesbuhler, der zur Folge hatte, dass Holzknechte und Jäger ihren Verführungskünsten zum Opfer fielen. Aber wer sich gut mit ihr stellte, konnte auch auf ihre Hilfe zählen.

Die Trolle wohnten in Bergen und Hügeln. Sie galten als diebisch, und man glaubte, dass sie den Menschen nicht nur Essen und Bier stahlen, sondern auch Kinder und Frauen. So kam der Glaube von „Wechselbälgen“ auf. Aber andere Sagen schildern, wie man ihnen mit List und Kühnheit beikommen kann.

Die Briefmarken sind von Mayvor Franzén nach Entwürfen von Svenolov Ehren gestochen. Sie erscheinen in Rollen und sind in Stichfelddruck bei der Briefmarkendruckerei der schwedischen Postverwaltung gedruckt.



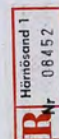
## DAS INTERNATIONALE JAHR DER BEHINDERTEN 1981

Die UNO hat das Jahr 1981 zum internationalen Jahr der Behinderten ausgerufen. Das Motto des Jahres ist: „Volle Integration und Gleichstellung“. Die UNO hat einen Aktionsplan für das Behindertenjahr angenommen. Darin wird unterstrichen, dass für die Behinderten eine vollständige Integration in die Gesellschaft, in der sie leben, gefordert werden muss, und zwar mit demselben Nachdruck in allen Ländern ohne Rücksicht auf das Entwicklungsniveau.

Man schätzt, dass es heute in der ganzen Welt etwa 450 Millionen Menschen mit Gebrechen und Funktionsbeeinträchtigungen verschiedener Art gibt. Das entspricht einem Zehntel der Weltbevölkerung. Unterernährung, Krankheiten, Epidemien und dergleichen gehören zu den wichtigsten Ursachen der Invalidität in den Entwicklungsländern. Nahrungsmittel, Wohnungen, die Kapazität der Krankenpflege, Schulen und Arbeitsplätze reichen oft bei weitem nicht für die ganze Bevölkerung aus, und die Behinderten gehören zu den Gruppen, die die grössten Schwierigkeiten bei der Wahrung ihrer Ansprüche haben.

Im Takt mit der Entwicklung werden neue Gesundheitsbeeinträchtigungen als Folge neuer Technologien entdeckt. In den Industrieländern werden jährlich viele Menschen im Verkehr, am Arbeitsplatz verletzt oder durch gefährliche Schadstoffe in ihrer Umwelt geschädigt. Stress und Mangel an sozialer Sicherheit verursachen psychische Störungen.

Die Briefmarken sind von Martin Möck nach einem Foto von Nils Johan Norenst gestochen worden. Sie erscheinen in Rollen und sind in Stichfelddruck von der Briefmarkendruckerei der schwedischen Postverwaltung gedruckt.



Dipl. ing. Jörg. Sommerreis  
DDR 7034 Leipzig  
Karl - Heft - str. 27  
Östtyskland



REKOMMENDERS

EXPRESS





SCHAUBEK (50)

SKÄRHAMN LÖBE Jutta 30.9.87  
Liebe Anna, von heute an  
beschreibe ich unseren künftigen  
wird noch festere sein und  
Vereinigung auch beständig  
fährt. Von hier aus auch  
für Liebe Anna, habe ich  
sich für das neue Leben  
jeden. Hier fließt man zusammen  
jemand in der wunderlichen  
Kontakte hat. Also Jutta  
begrüßt mich, die Falsche  
zu kennen. Gute Nacht  
Herliche Schicksale und das  
wird viele Freude machen  
was das den neuen Reise!

1419 Bitte begrüßen  
SVENSK TILLVERKNING

Handwritten address on the envelope:  
Jutta Meichsner  
Franz-Curti-Platz 3  
8054 Dresden  
DDR

Postmark: 1.10.87  
Postage stamp: 75, featuring a portrait of a woman, with the text 'SVERIGE'.



Hostel stamp  
Stempel der JH.  
Cachet de l'AJ.

Timbro dell'ostello  
Retkeilymajan leima  
Yandrachemmeta stämpel

STF:s vandrarhem  
VISBY

POSTCARD - CARTE POSTALE



Mr./Mrs./Miss

Heike Löwentraut.

Sonnenhalde 12  
7302 Ostfildern 3  
VÄST-TYSKLAND



SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST S-105 02 STOCKHOLM

#### CARL XVI. GUSTAF

Die schwedische Postverwaltung gibt zwei Gebrauchsmarken mit einem neuen Porträt des Königs Carl XVI. Gustaf heraus. Die Werte betragen 1,65 Kr und 2,40 Kr und sie erscheinen in Rollen. Stich: Czesław Słania. Entwurf: Bo Lindberg (mit einem Foto von Ulf Knöppel). Die Marken sind in Stichtiefdruck von der Briefmarkendruckerei der Post gedruckt.

#### KÖNIGIN SILVIA

Die schwedische Postverwaltung gibt eine Gebrauchsmarke im Wert von 1,75 Kr mit dem Porträt der Königin Silvia heraus. Die Marke erscheint in Rollen und ist von Czesław Słania nach einem Foto von Claës Lewenhaupt gestochen worden. Die Briefmarkendruckerei der schwedischen Postverwaltung hat die Marke in Stichtiefdruck gedruckt.



SCHAUBEK (50)



SCHAUBEK (50)



#### NACHT UND TAG

Fünf Künstler wurden aufgerufen, eine neue Gebrauchsmarke für das niedrigste Inlandsporto in Schweden zu entwerfen. Zehn der eingegangenen Motive, zwei von jedem Künstler, wurden ausgestellt, und bei einer Abstimmung im Oktober 1980 siegte der Entwurf „Nacht und Tag“. Er erhielt fast ein Drittel der etwa 55 000 abgegebenen Stimmen.

Die Briefmarke erscheint in Hefchen zu zehn Marken. Stich: Zlatko Jakus, Entwurf: Olle Käls. Die Marke ist in Stichtiefdruck bei der Briefmarkendrucker der schwedischen Post gedruckt.

#### GAST BEI DER WIRKLICHKEIT

Auf der Briefmarke ist der schwedische Schriftsteller Pär Lagerkvist (1891 — 1974) als Kind abgebildet, wie er mit seinem Vater, der bei der Eisenbahn war, auf einer einfachen Draisine fuhr. Der Künstler Sven Ljungberg illustrierte im Jahre 1974 Lagerkvists realistische selbstbiographische Beschreibung „Gast bei der Wirklichkeit“. Das ländliche Milieu hinterliess tiefe Spuren in der Lebenserfahrung des Künstlers. Das kann man in dem Künstler Sven Ljungberg sagen. Seine Bilder entstammen aus demselben Milieu, das er liebevoll und realistisch schildert.

Die Briefmarke erscheint in Rollen und ist von der Briefmarkendrucker der schwedischen Post in Stichtiefdruck gedruckt. Stich: Martin Möck, Entwurf: Sven Ljungberg.



SCHAUBEK (50)



SCHAUBEK (50)

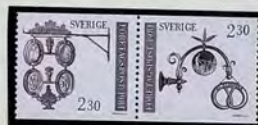
# FIRMPENPOST 1981

Schon in den alten schwedischen Städten des Mittelalters prägten die Handwerkerzunft das Stadtbild. Jede Zunft führte ihr eigenes Wappen, oftmals ein Symbol aus dem Arbeitsleben. Eine Brezel als Aushängeschild verhiess eine Bäckerei, der Schneider hatte eine Schere usw. Diese Symbole sprachen eine klare und einfache Sprache. Sie talen kund, was ein jeder herstellte. Viele dieser Aushängeschilder gehören zu den ältesten internationalen Symbolen. Andere Zeichen haben im Laufe der Zeit einen Bedeutungswandel erfahren. Zeigte ein Bausen mit einem langen Stiel im Mittelalter an, dass hier ein Gasthof ist, wurde dieses Zeichen im 18. Jahrhundert zum Symbol für den Kolonialwarenhandel. Ursprünglich handelte es sich wahrscheinlich um eine Auszeichnung für Kriegsverdienste, denn mit einem langen Besen wurde das Feuerrohr der Kanonen gereinigt.

Viele Spezialisten pflegten die alte Tradition, Abbildungen ihrer Ware auszuhängen. Der Schuhmacher hängte seinen Stiefel raus, vor dem Geschäft des Fleischers hing ein Schild mit einem Ochsenkopf. Ab 1890 begannen sich die öffentlichen Behörden für die Vielzahl der im Format immer grösser werdenden Handwerker- und Firmenschilder zu interessieren. Diese Kontrolle führte zu einer verminderten Anwendung von Handwerkerschildern.

Die Motive auf den beiden Marken zeigen ein Bäckerei-Schild, die goldene Brezel, und ein Schild der Zinngiesser mit einigen der bekanntesten Waren dieser Zunft: Teller, Schale und Deckelkanne.

Die Briefmarken sind von Martin Mrck nach Fotos von zwei Museen in Stockholm gestochen. Sie erscheinen in ein und derselben Rolle und sind im Stichtiefdruckverfahren bei der Briefmarkendruckeri der schwedischen Postverwaltung hergestellt.



SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST S-105 02 STOCKHOLM

# SCHWEDISCHE FILMGESCHICHTE

Der erste schwedische Spielfilm wurde 1897 gedreht, nur kaum zwei Jahre nachdem die Gebrüder Lumière ihre neue Erfindung in Paris präsentiert hatten. Die Spieldauer des Filmes betrug knapp eine Minute. Sehr bald schon erfreute sich das Kino grosser Beliebtheit und die Entwicklung der schwedischen Filmproduktion geschah mit Riesenschritten. Bahnbrecher dieser neuen Kunstgattung war der Fotograf Charles Magnusson. 1912



PRIS: 10 KRONOR



#### JULPOST 1981

Det har varit en utbredd sed över Sverige att till julen hänga upp en fågel i taket. Ursprungligen var det en religiös handling. Seden är överförd från kyrkan där en duva, skulpterad i trä, hänger under predikstolshimlen ovanför prästens huvud. Den symboliserar den Helige Ande. Vid dopfunten finner man ofta också en annan fågel, pelikanen, som matar sina ungar med blod från sitt eget bröst, en symbol för den självavgivande kärleken och för återlösningen. Träfågarna som man hängde upp i hemmen var just predikstols-duvan. Man läste dem gärna över bordet och juljulsens lägor eller vid järnugn, där värmen höll dem i ständig rörelse. Hur gammalt bruket att ha träduvor i kyrkan är vet man inte till fullo, men denna den Helige Andes symbol hängde i de flesta svenska predikstolar redan på 1600-talet. Om seden togs upp i hemmen redan då, vet man inte, man kan bara gissa.

Frimärkena har graverats av Czesław Slania. Förslag: Ulla Wäger, Nordiska museet i Stockholm. Märkena ges ut i hälften och har tryckts i stålgravyr vid Postverkets frimärkstryckeri.



# NOBELPREISTRÄGER 1921

ALBERT EINSTEIN (1879–1955) wurde in Deutschland geboren und erhielt 1940 die amerikanische Staatsbürgerschaft. Er ist einer der berühmtesten Physiker, der durch seine Relativitätstheorie Weltruhm errang. Eines der wichtigsten Forschungsergebnisse war die Erkenntnis, dass enorme Energiemengen, die in Atomkernen gebunden sind, teilweise freigesetzt werden können. Einsteins umfassende Werke, die sich über die verschiedensten Gebiete der theoretischen Physik erstrecken, sind von schöpferischer Eigenart geprägt. Auf dem Briefmarkenmotiv sind ein von Philippe Halsman 1947 gemaltes Porträt Einsteins sowie die Formel der Relativitätstheorie, die die Äquivalenz zwischen Energie und Masse darstellt, abgebildet.

ANATOLE FRANCE (1844–1924) wurde in Paris geboren und hatte bereits in jungen Jahren ein passioniertes Interesse für Literatur. 1879 debütierte er als Novellist und wurde 1881 berühmt durch seine Erzählung „Le crime de Sylvestre Bonnard“. Am bekanntesten ist sein Roman „La roisserie de la reine Pedauque“ von 1893, dessen Handlung im Paris des 18. Jahrhunderts spielt. Sein Alterswerk ist der 1912 geschriebene Roman „Les deux ont soif“. Das Motiv der Marke zeigt Anatole France und sein Anwesen La Béchellerie in Touraine.

FREDERICK SODDY (1877–1956) arbeitete in Montreal und in London. Von 1919–1936 war er Professor in Oxford. Gemeinsam mit berühmten Forschern machte er grundlegende Entdeckungen auf dem Gebiet der Radioaktivität, Isotopen und ihren Entstehungsgesetzen sowie den Grundprinzipien der Halbwertszeit, einer Zerfallstheorie bei radioaktiven Prozessen. Das Motiv der Marke zeigt das Porträt von Frederick Soddy und die Bibliothek Radcliffe Camera in Oxford.

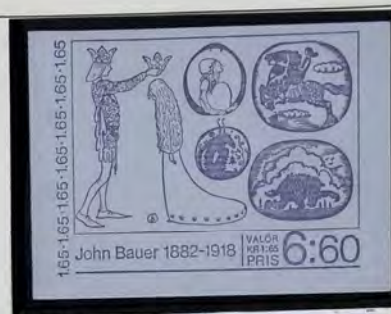
Die Briefmarken sind von Arne Wallhorn nach Entwürfen von Lennart Forsberg gestochen worden. Sie sind im Stichdruckverfahren von der Briefmarkendruckerei der schwedischen Postverwaltung hergestellt. Herausgegeben in Rollen.



# JOHN BAUER

Den Künstler JOHN BAUER (1882—1918) haben mehrere Generationen und breite Volksschichten als den Maler der Prinzessinnen und der Trolle kennengelernt. Er ist ein Künstler, dessen nie versiegender Phantasie die seltsamsten Märchenfiguren entsprangen, die alle Kinder, die in seine Märchenwelt eintraten, bald entsetzte, bald entzückte. Schon als Sechzehnjähriger bewarb sich John Bauer um die Aufnahme in die Stockholmer Kunstakademie, aber auf Grund seines jugendlichen Alters musste er noch einige Jahre warten. An der Akademie empfing er Impulse u.a. von Zorn und Carl Larsson. Studienreisen nach Deutschland und Italien liessen ihn als Künstler immer mehr reifen. Seine Märchenillustrationen wurden persönlicher und in dem Band „Unter Kobolden und Trollen“ aus dem Jahre 1907 entwickelte er seine Phantasie und seine Erfindungsgabe noch mehr. Er liess seine freundlichen kleinen Gestalten aus einer persönlichen Welt hervorstechen und identifizierte sich oft mit diesen schwermütigen, netten kleinen Trollen. Zu den Illustrationen in dem Band „Unter Kobolden und Trollen“ haben ihn die grossen Wälder Südschwedens und die schwedischen Volksagen inspiriert, aber auch die Romantik der deutschen Kunst um die Jahrhundertwende und nicht zuletzt die schöne Linienführung und der durchgestigte Ausdruck der italienischen Kunst des 15. Jahrhunderts. Bauer malte auch Landschaften und Porträts, er schuf Monumentalgemälde und Bühnenbilder.

Die Briefmarken sind von Majvor Franzén und Czeslaw Slania gestochen worden. Sie erscheinen in Heftchen und sind im Stichtiefdruckverfahren von der Briefmarkendruckerei der schwedischen Postverwaltung hergestellt.





20 rabattfrimärken för brev  
inom Sverige och till Danmark,  
Finland, Island och Norge.  
Pris 28 kronor



#### DAS HEIMATMUSEUM „KULTUREN“ IN LUND 100 JAHRE

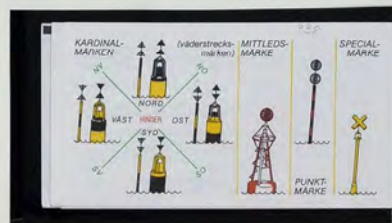
Das kulturhistorische Museum in Lund — im alltäglichen Umgang „Kulturen“ genannt — ist ein Freiluftmuseum mit etwa 30 Gebäuden, die von Parkanlagen und Gärten umgeben sind. In den Gebäuden befinden sich umfangreiche Sammlungen verschiedener Art: Volkskultur, Kunst und Kunsthandwerk, ostasiatische Kunst, ethnographisches und archäologisches Material aus dem mittelalterlichen Lund.

Das eine Motiv zeigt das „Bürgerhaus“, ein Fachwerkhäus, das ein dänisch-schönes Gebäude aus dem 16. Jahrhundert darstellen soll. Das zweite Motiv zeigt eine gestickte Spitze. Eine der wichtigsten Sammlungen in „Kulturen“ ist gerade die Textilsammlung, die Einrichtungstextilien, Mode und Volkstrachten enthält. Schönen ist die textilenreichste Provinz Schwedens, und unter den Volkstrachten dominieren die schonischen.

#### ELIN WÄGNER

Elin Wagner (1882—1949) stand als Schriftstellerin hoch in der Gunst ihrer Zeitgenossen (sie wurde 1944 in die Schwedische Akademie aufgenommen), aber das wiederwachte Interesse für sie in unserer Zeit ist deshalb nicht minder beachtenswert. Sie war in Lund geboren und kam 1907 als Journalistin nach Stockholm. Mit ihren Romanen „Nortullsigan“ (1908, über eine Gruppe unterbezahlter Kontorsinnen) und „Pennsakfel“ (1910, u. a. über den Kampf für das Frauenwahlrecht) etablierte sie sich als Schriftstellerin. In dem berühmten Roman „Åsa-Hanna“ (1917) beschäftigte sie sich mit dem Moralkonflikt und in dem Buch „Den namnlösa“ (1922) mit religiösen Problemen.

Stich: Martin Möck und Majvor Franzen, Entwürfe: Siri Derkert und Jan Magnusson (Bürgerhaus). Bei der schwedischen Postverwaltung im Stichteldruckverfahren hergestellt. Herausgegeben in Rollen.









SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST S-105 02 STOCKHOLM



### NORDEN 83

„Reisen im Norden“ — das war das Thema einer Werbeaktion, die jetzt ein Jahr in der Regie der nordischen Fremdenverkehrsausschüsse gelaufen ist. Kaum eine andere Werbemaßnahme zur Förderung des Fremdenverkehrs dürfte je solchen Erfolg gehabt haben. Wir in Skandinavien besuchen einander so oft, dass unser ganzer früherer grosser Devisendefizit, der durch den Fremdenverkehr entstand, eine Wendung zum Besseren genommen hat. Der Fremdenverkehr wird im laufenden Haushaltsjahr einen Umsatz von mehr als 20 Milliarden SEK erzielen. Die Zuwachsrate ist grösser als in den meisten Ländern, mit denen wir uns vergleichen können. Es bestehen gute Voraussetzungen, dass dieser Trend anhalten wird. Moderne Touristen interessieren sich für andere Qualitäten als Sonnen und Baden an den Ufern des Mittelmeers. Die Menschen aus dem dichtbevölkerten Mitteleuropa schätzen unsere grossen freien Landstriche und wollen z. B. allein auf einem Fahrrad weit in unsere tiefen, stillen Wälder vordringen, oder mitten in unserer Hauptstadt Stockholm in sauberem Wasser schwimmen oder segeln.

Die Marken NORDEN 83 erscheinen in den Werten von 1,65 Kr und 2,40 Kr. Fotos: Pål-Nils Nilsson/Jan Rietz und Bengt af Geijerstam. Stich: Martin Morck. Sie erscheinen in Rollen.





SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST S-105 02 STOCKHOLM

#### VERTRAG ZWISCHEN SCHWEDEN UND USA 1783

Als Vertreter von dreizehn nordamerikanischen Kolonien auf einem Kongress in Philadelphia am 4. Juli 1776 dem britischen König Georg III. Treue und Gehorsam kündigten sowie die Gründung der Vereinigten Staaten von Amerika proklamierten, konnten sie in erster Linie mit der Unterstützung von Frankreich, dem Rival Grossbritanniens im Kampf um die Macht in der Welt, rechnen.

Schweden unter König Gustav III. war mit Frankreich verbündet und widersetzte sich der britischen Schifffahrtspolitik, die u.a. Kapernkrieg gegen neutrale Schiffe mit für Schweden wichtigen Waren, wie Holz, Teer und Eisen, vorsah. Obwohl Gustav III. gar nicht damit einverstanden war, dass Untertanen sich gegen ihren rechtmässigen König erhoben, schloss Schweden am 3. April 1783 in Paris einen Freundschafts- und Handelsvertrag mit den USA ab und war der erste neutrale europäische Staat, der die neue Republik anerkannte.

Die Briefmarke trägt das Porträt des amerikanischen Staatsmannes Benjamin Franklin und eine Abbildung des schwedischen Reichssiegels. Sie ist von Czesław Slania nach einer Vorlage von Dan Jonsson gestochen worden. Sie erscheint in Hefchen mit je fünf Marken und ist im Stichtiefdruckverfahren hergestellt.

TREATY BETWEEN SWEDEN AND USA 1783



Traktat Sverige-USA 1783 VALÖR 13:50 PRIS



SCHAUBEK (10)



## 20 RABATT-FRIMÄRKEN

för brev inom Sverige, och till  
Danmark, Finland, Island och Norge.  
Pris: 32 kronor.



SCHAUBEK (10)



#### EUROPA 83 LES BALLETS SUEDOIS

Eine gewisse Respektlosigkeit und ein waghalsiges Experimentieren mit neuen Ideen kennzeichnete die kurze, aber inspirierende Zeit des schwedischen Balletts in Paris der 20er Jahre. Les Ballets Suedois, wie das Schwedische Ballett genannt wurde, setzte sich an die Spitze des modernen freien Tanzes und sollte die Entwicklung auf vielen Gebieten der Tanzkunst beeinflussen — Choreographie, Bühnentechnik, Dekor und Beleuchtung. Ein junger Künstler, Rolf de Maré, gründete 1920 die Ballettgruppe Les Ballets Suedois. Ab 1920 bis 1925 waren die Premieren des Schwedischen Balletts im Théâtre des Champs-Élysées grosse Ereignisse in Paris, sie wurden von Publikum und Presse lebhaft diskutiert. Dazwischen ging das Ensemble auf Tourneen in Europa und Amerika.

#### ROLLGABELSCHLÜSSEL

Der Rollgabelschlüssel, der durch seine geniale Konstruktion vielen Menschen die Arbeit erleichtert, wird nun auf einer Briefmarke in Schweden abgebildet. Wenige wissen wohl, dass der Rollgabelschlüssel von einem Schweden namens Johan Petter Johansson (1893—1943) erfunden wurde. Im Jahre 1892 wurde seine spezielle Erfindung patentiert, ein stufenlos verstellbarer Schraubenschlüssel für Müttern verschiedener Grössen, und trat bald den Siegeszug um die ganze Welt an.

Die Briefmarken sind von Martin Mörck und Lars Sjööblom nach Entwürfen von Eva Ede gestochen. Sie erscheinen in Rollen und sind im Stichtiefdruckverfahren bei der schwedischen Postverwaltung hergestellt.

NATIONALMUSEUM  
STOCKHOLM

Kära Ros-Marie,  
Många, Värma Lyck-  
braskvningar på din  
Födelsdag, och nu Gott  
För det Nya året!  
Givskär  
Sonja

BALTHASAR VAN DER AST (1593/94—1657)  
Blomsterkorg  
Basket of Flowers  
NM 2170



Till  
Ros-Marie Westerberg  
Helgesta Hemmet  
150 21 Mölndal

COPYRIGHT © NATIONALMUSEUM STOCKHOLM

Illustration: P. Liss

NILS NILSSON - SKUM! "VINTERFLYTNING FRÅN  
KEMNEAISEJÄLLEN TILL  
KALLIX ALVDAL"

OLJEMÅLNING 1947  
TILLHÖR FRU Greta WENNERBERG SAMLINGAR, KIRUNA  
NILS NILSSON - SKUM! "MOVING FROM KEMNEAISEJÄLLER  
TO THE WINTERFLYING IN VALLEY  
OF KALLIX"

OLJEMÅLNING 1947  
FRU Greta WENNERBERG'S PRIVATE COLLECTIONS, KIRUNA

Lilla Tante Helga och  
Willy! De är så  
goda i Lappland,  
på den beundring  
von Gropvater. Hier  
ist noch kalt. Pappa  
kann, Rosette, Helge  
Rut und Erud sind  
auch hier und die  
grüssen alle herzlich.  
Viele liebe grüsse jamm.



Helga Ahner  
Süd Halds 31  
7062 Rüdelsberg  
Krehwinkel  
W-Germany

photo and printing: giovanni trimboli



#### CARL XVI. GUSTAF UND KÖNIGIN SILVIA

Anlässlich der Erhöhung der Postgebühren gibt die schwedische Postverwaltung zwei Gebrauchsmarken mit dem Porträt des Königs Carl XVI. Gustaf heraus (Rollen) sowie eine Gebrauchsmarke mit dem Porträt der Königin Silvia (Rollen). Die Marken mit Carl XVI. Gustaf sind von Czesław Słania gestochen worden. Entwurf: Bo Lindberg, nach einem Foto von Ulf Knöppel. Die Marke mit Königin Silvia ist von Czesław Słania nach einem Foto von Claës Lewenhaupt gestochen. Alle Marken sind im Stichtiefdruckverfahren bei der schwedischen Postverwaltung hergestellt.

SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST S-105 02 STOCKHOLM



SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST S-105 02 STOCKHOLM

#### STOCKHOLMIA 86 I (Oscar II.)

Auf den STOCKHOLMIA-Marken sind abgebildet: zwei ungezähnte Stichtentwürfe für die 10-Öre-Marke mit Oscar II. in Buchdruck und Kupferdruck sowie zwei erschiene Briefmarken, die Buchdruckmarke und die 5-Öre-Marke mit Oscar II. in Kupferdruck. Alle ursprünglichen Stiche stammen von Max Mrowesky (1858–1939). Sie haben als Vorlagen für die neuen Marken gedient, die von Arne Wallhorn gestochen wurden. Es ist das erste Mal, dass wir auf einer Briefmarke eine andere Marke abbilden. Text und Entwurf: Sven Höglind. Druck: Stahlstichtiefdruck bei der PFA-Druckerei.

Zwölf abgewiesene Briefmarkenentwürfe sind als Vorlagen für die Portratmarke registriert. Ein dreizehnter wurde gutgeheißen und konnte am 1. Januar 1885 mit dem Wert 10 Öre im Buchdruckverfahren herausgegeben werden. Der erste Kupferdruckentwurf wurde 1884 geliefert. Er ist fast identisch mit einem abgewiesenen Buchdruckstich aus demselben Jahr. Die in diesem Zusammenhang für Schweden neue Kupferdrucktechnik sollte allmählich das ältere Buchdruckverfahren ersetzen. Neue Entwürfe für Briefmarken, die im Kupferdruckverfahren hergestellt werden sollten, wurden daher vom privaten Briefmarkenlieferanten der Postverwaltung, Jacob Bagges Verlags- und Druckerei, vorgelegt. Dreizehn Entwürfe wurden gestochen. Einen davon akzeptierte Oscar II., höchstpersönlich am 28. April 1890. Die erste Briefmarke im Kupferdruckverfahren, Wert 5 Öre, erschien am 25. März 1891. Wie die späteren Werte dieser Serie war auch diese Marke auf Papier mit Wasserzeichen gedruckt.





#### POLARFUCHS

Der Polarfuchs (*Alopex lagopus*) gehört zu den gefährdetsten Arten der schwedischen Fauna. Obwohl er in der ganzen Gebirgskette anzutreffen ist, hat die Anzahl dieser Tiere lange zwischen 50 und 500 geschwankt. Grund dieser Schwankungen ist die grosse Abhängigkeit des Polarfuchses von dem Bestand der Wühlhäuser und Lemmings, die er braucht, um seine Jungen ausreichend zu ernähren.

Die Briefmarke ist von Majvor Franzén nach einem Foto von Per Olof Olsson und Per Klässon gestochen worden. Graphische Formgebung: Ingallit Axelsson. Die Marke wird im Stahlstichdruckverfahren bei der PFA hergestellt. Herausgegeben in Rollen.

#### STORA KARLSÖ

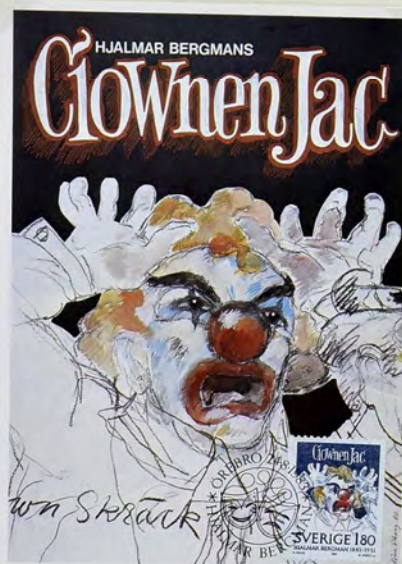
Ein Stück vor Gotlands Südwestküste liegt Stora Karlsö, ein steil emporragendes Kalksteinkliff, das vor etwa 300 Millionen Jahren entstand. An den steilen Felswänden von Stora Karlsö nisten Zehntausende von Trottellummen. Hier gibt es grosse Mengen von Eidern, Samtenten, Sägnern und anderen Meeresvögeln.

Die Briefmarke ist von Arne Wallhorn nach einer Zeichnung von Gunnar Brusewitz gestochen worden. Sie wird im Stahlstichdruckverfahren bei der PFA hergestellt. Herausgegeben in Rollen.

#### SCHNECKE

Das Motiv, das 1982 bei dem Formgebungswettbewerb der schwedischen Postverwaltung siegte, erscheint nun als Briefmarke. Die Marke zeigt eine Posttronschnecke, eine der bekanntesten Süsswasserschnecken Schwedens.

Entwurf: Arne Pettersson, Stich: Zlatko Jakus. Die Marke erscheint in Heften zu je 10 Stück. Druck: Stahlstichdruck der PFA.





#### HJALMAR BERGMAN

Hjalmar Bergman (1883–1931) wurde in Örebro geboren, wo er aufwuchs und den größten Teil seiner Schulbildung erhielt. Das Abitur machte Hjalmar Bergman im Jahre 1900 als Privatist in Västerås. Im Herbst desselben Jahres immatrikulierte er an der Universität Uppsala mit dem Ziel, Studien in Philosophie, Ästhetik und Geschichte zu betreiben. Schon im Jahr darauf brach er jedoch seine Studien ab und machte seine erste längere Auslandsreise, die ihn nach Florenz und Rom führte. Hjalmar Bergman debütierte 1905 mit dem Passionsdrama »Maria, Jesu Mutter«. Der Erfolg war gering, und in den folgenden Jahren unternahm Hjalmar Bergman mehrere schriftstellerische Versuche in verschiedenen literarischen Gattungen. Einen zentralen Platz in Hjalmar Bergmans Produktion nehmen die drei Romane ein, die er selbst als Abschiede bezeichnete: »Markurells« (1915), »Herr von Hancken« (1920) und »Grossmutter und der liebe Gott« (1921). Neben den Romanen schuf Hjalmar Bergman Schauspiele wie »Swedenhielms« (1925) und »Das Gesindel« (1928). Eine Zeitlang war er ausserdem als Drehbuchautor tätig, weshalb er sich während der 20er Jahre einige Monate in den USA aufhielt. Die gesammelten Erfahrungen seines Lebens schilderte Hjalmar Bergman in seinem letzten Roman »Der Clown Jac« (1930), einer grossen Auseinandersetzung mit dem Werk und der Rolle eines Schriftstellers. Teile dieses Romans las Hjalmar Bergman selbst in einer Hörfunkserie im Herbst 1930. Am Neujahrstag 1931 verschied Hjalmar Bergman in einem Berliner Krankenhaus.

Die beiden Briefmarken zeigen teils ein Porträt von Hjalmar Bergman (Künstler unbekannt), teils seine Romanfigur »Der Clown Jac«, nach einer Zeichnung von Nisse Skoog. Stich: Martin Mörc. Die Marken erscheinen in ein und derselben Rolle, zwei-Motiv-Rolle. Hergestellt im Stichtiefdruckverfahren bei der PFA.



SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST S-105 02 STOCKHOLM

#### HELGEANDSHOLMEN

Über die Insel Helgeandsholmen ist in den letzten Jahren viel geschrieben worden. Das beruht nicht nur auf ihrer zentralen Lage mitten in Stockholm, sondern auch auf den Diskussionen im Zusammenhang damit, dass der Schwedische Reichstag wieder in sein renoviertes und ausgebauten Reichstagsgebäude einzieht. Beim Umbau wurde eine umfangreiche archaische Untersuchung vorgenommen. Bei den Grabungen stiess man auf alte Stadtmauern, Paläste, Boote und fand etwa 40 000 verschiedene Gegenstände.

Anlässlich der Wiedereröffnung des Reichstagsgebäudes erscheint eine Gedenkmarke. Sie zeigt Helgeandsholmen aus dem Norden, wie der Graphiker Franz Hogenberg es um 1580 sah. Im Hintergrund sind die Umrisse des umgebauten Reichstagsgebäudes zu sehen. Stich: Martin Mörc, Entwurf: Svenolov Ehren. Die Marke erscheint in Rollen. Druck: Stahlstichtiefdruck der PFA.

#### ROTES KREUZ

Die Schwedische Postverwaltung gibt auch eine Gebrauchsmarke heraus, um an all die Hilfsarbeit zu erinnern, die in Schweden und im Ausland von humanitären Organisationen ausgeführt wird. Die Rot-Kreuz-Markie erscheint in Rollen. Stich: Arne Wallhorn, Entwurf: Tom Hultgren. Druck: Stahlstichtiefdruck der PFA.



# MUSIK I SVERIGE

29



PRIS KR 11:50



# MUSIK I SVERIGE

2



PRIS KR 11:50

SCHAUBEK (50)



SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST S-105 02 STOCKHOLM

# MUSIK IN SCHWEDEN

Den 1. Oktober 1983 hat der Musikrat der UNESCO, International Music Council (IMC), zum Weltmusiktag ausgerufen, und im Jahre 1983 wird er in Stockholm dadurch feierlich begangen, dass der IMC hier seine zweijährliche Generaerversammlung abhält.

Am tiefsten verwurzelt in der schwedischen Volksseele dürfte der Spielmann sein, der von Anders Zorn gemalt wurde, einem Kenner der Materie, der im Jahre 1906 einer der Veranstalter des ersten Spielmannwettbewerbs war und der 1910 das sog. Zorn-Abzeichen entwarf, das seitdem die schwedischen Reichsspielleute ziert. Der Schritt von Zorns Dalmata zu dem ausdrucksvollen Porträt Wilhelm Stenhammars ist nicht so weit, wie viele meinen, die dem musikalischen Kategoriedenken anheimgefallen sind. Im Jahre 1900 malte Robert Thegerström diesen vielleicht größten Komponisten Schwedens an seinem Instrument. Dagegen mag vielen Musikfreunden der Schritt von Stenhammars nicht selten lyrisch elegischer Musik zu Karl-Birger Blomdahls Weltraumoper »Anlars« (Uraufführung 1959 in Stockholm) grösser erscheinen. Der weltberühmte Baritonsaxophonist Lars Gullin (1928 - 1976) baute sein musikalisches Universum nicht nur mit Eindrücken von bewunderten Kollegen wie Miles Davis, Gerry Mulligan u.a. auf, sondern in beachtlichem Ausmass auch mit volksmusikalischen Eindrücken von seiner Heimatinsel Gotland oder dem Folkloreparadies Dalarna. Ob Schwedens erfolgreichste Musikmaschine ABBA auch mit schwedischen Vorzeichen versehen werden kann, ist vielleicht eine zu früh gestellte Frage, aber dass sie in der ungeheuren Welt der Popmusik ein ganz eigenes Profil haben, verneint niemand.

Die Briefmarken sind von Czeslaw Slania gestochen worden.  
Gemälde: Anders Zorn und Robert Thegerström, Photos:  
Christer Landergrén, Enar Rydberg und Anders Hanser. Werte:  
4 x 1,80 Kr und 1 x 2,70 Kr. Die Marken sind in Holland im  
Stichteldruk/Photogravürendruck hergestellt.

# MUSIK I SVERIGE

2



PRIS KR 11:50



SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST S-105 02 STOCKHOLM

### WEIHNACHTSPOST 1983

Die Weihnachtskarte war die natürliche Folge der postalischen Neuheit, die die Einführung von Briefmarken in der Mitte des 19. Jahrhunderts war. Die älteste Weihnachtskarte, die wir kennen, stammt aus dem Jahre 1843. Sie wurde in England hergestellt, wo im selben Jahr auch die ersten Briefmarken herausgegeben wurden. Die Weihnachtskarte ist eine Art Ansichtskarte, ein rationales Produkt mit einem ansprechenden Bild auf der einen Seite und mit Adresse und Platz für Mitteilungen auf der anderen. Seit dem Erscheinen schwedischer Briefmarken im Jahre 1855 verbreitete sich auch hier der Brauch, Weihnachtskarten zu schreiben. In der ersten Zeit waren es hauptsächlich importierte Weihnachtskarten, oft aus Deutschland. Unter den Motiven findet man das Porträt des jeweiligen Königs, Liebespaare, drollige Kinder, Landschaften u.ä. Oft wurden die Motive nur durch den Ausdruck von Weihnachtswünschen zu Weihnachtskarten.

In den 80er Jahren begannen auch schwedische Künstler Weihnachtskarten herzustellen. Ein Pionier auf diesem Gebiet war der Kartenverleger Axel Eliasson, bekannt auch als Initiator der schwedischen Wohltätigkeitsorganisation »Tag des Kindes«. Die schwedischen Künstler gaben ihren Weihnachtskarten einen anderen Inhalt. Sie knüpften an althergebrachte Weihnachtsbräuche an und trugen dazu bei, das traditionsgeprägte Weihnachtsfest zu schaffen. Den größten Erfolg hatte Jenny Nyström. Andere fleissige Schöpfer von Weihnachtskarten waren Anna Stenberg-Masole und Einar Nerman. Die alten Weihnachtskarten, die auf den diesjährigen Weihnachtsmarken abgebildet sind, sind vor allem von frohen Wichtelmännchen geprägt, die auf Strohbocken dahergaloppieren oder um den Weihnachtsbaum tanzen, während artige Menschenkinder in Volkstracht Weihnachtsbrote und Pfefferkuchen essen.

Die Ausgabe Weihnachtspost 1983 wird im Photogravüreverfahren bei Harrison & Sons Ltd in Großbritannien hergestellt. Die Motive stammen von S. Sundius-Dahlström, Greta Genell und Signe Aspelin. Jede einzelne Marke hat den Nennwert von 1,60 Kr, jedes Heftchen enthält 12 Marken.



SCHAUBEK (50)



SCHAUBEK (50)



## POSTSPARANDET 100 ÅR

PFA 1084.1

Första dagsbrev - First Day Cover



### 100 JÅRE POSTSPARKASSE

In der Mitte des 19. Jahrhunderts hatten die Geschäftsbanken begonnen, in immer grösserem Ausmass die Ersparnisse breiterer Schichten an sich zu ziehen. Gleichzeitig begann sich langsam aber sicher das Sparkassenwesen zu entwickeln. Doch konnten weder die Sparkassen noch die Geschäftsbanken mit ihrem Depositen-geschäft die ganz breiten Volksschichten zur Anlage ihrer Ersparnisse anregen. Daher wurde am 1. Januar 1884 die schwedische Postsparkasse gegründet. Die Schaffung der Postsparkasse war Teil eines Musters von sozialreformatischen Massnahmen zum Schutze der weniger Bemittelten in der Gesellschaft, nachdem sich der Industrialismus durchgesetzt hatte. Ein sehr wichtiger Faktor bei der Schaffung der Postsparkasse war, dass man den kleinen Sparen durch eine staatliche Garantie vollständige Sicherheit für ihre Anlagen bieten konnte.

Stich: Lars Sjöblom und Arne Wallhorn. Entwurf: Jan Magnusson nach Originalzeichnungen von Olle Hjortzberg. Druck: Stahlstichtiefdruck bei der Briefmarkendruckeri der schwedischen Postverwaltung. Die Illustration auf dem Ersttagsbrief ist von Ingall Axelson entworfen.



SCHAUBEK (50)



SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

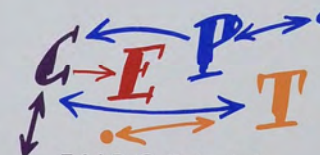
### EUROPA 84

Die Europäische Konferenz der Verwaltungen für Post- und Fernmeldewesen (CEPT) wurde 1959 in Montreux in der Schweiz gegründet und feiert in diesem Jahr ihr 25jähriges Jubiläum.

Die CEPT soll sich vor allem folgenden Aufgaben widmen: 1) Vereinfachungen und Verbesserungen im Post- und Fernmeldewesen. 2) Studium der Fragen, die mit Organisation, Technik und Betrieb des Post- und Fernmeldewesens zu tun haben. 3) Gemeinsame Vorbereitung der internationalen Konferenzen der Post- und Fernmeldeorganisationen.

Die Mitgliedsländer der CEPT geben jedes Jahr EUROPA-marken zu einem gemeinsamen Thema heraus. Im Jubiläumsjahr 1984 haben diese Briefmarken auch ein gemeinsames Motiv: eine Brücke als Symbol für Kommunikation, Austausch und Kontakt. Bei dem Motiv handelt es sich um den Beitrag Monacos, der in einem Wettbewerb siegte, an dem alle CEPT-Länder mit ihren Vorschlägen teilnahmen.

Stich: Lars Sjöblom. Entwurf: J. Larriouère. Die Marken werden bei der Briefmarkendruckeri der schwedischen Postverwaltung im Stahlstichtiefdruckverfahren hergestellt. Die Illustration auf dem Ersttagsbrief ist von P. O. Ulvstedt entworfen.



EUROPA 84

Första dagsbrev - First Day Cover

PFA 1084.2

SCHAUBEK (50)



KONUNG  
CARL XVI GUSTAF  
OCH DROTNING  
SILVIA

FÖRSTADAGSBREV-FIRST DAY COVER

PFA 1984.3



meist + gut. 2.19.84. 15. DOKRYKAN, SETA MARIA  
15. DOKRYKAN, SETA MARIA  
Visby, 21.7.84

Kunde Elisabeth!

Die Anreise hat (fast) programm-  
gemäß geklappt und nun finden  
wir es beide hier wunderbar.  
Seit 2 Tagen haben wir hier schon  
viele malerische Winkel entdeckt.  
Die erste Stadtbesichtigung hing  
ja schon um halb sechs morgens  
an, als wir mit vollem Gepäck  
auf Straßenwagen wegen der Stadt-  
mauer umrundet haben. Sogar  
abund haben wir Pehr de Decker  
in der St. Nikolaus-Kirche er-  
lebt und die Orgel gehört.  
In weiter Ferne 445 km  
befahren. Wir hoffen, daß du es  
in fünf so schön hast wie wir hier



Frau

Elisabeth Jeps

Sophienstr. 19

2800 Bremen

BRD

SCHAUBEK (50)



PFA 1984.4



SCHAUBEK (50)



## 20 RABATT-FRIMÄRKEN

för brev inom Sverige, och till Danmark, Finland, Island och Norge.  
Pris: 32 kronor.

Marknadsförsäljning i Stockholm  
Erstapad 24 April 1984

PFA 1984



PFA 1984

FORSTADAGSBREV - FIRST DAY COVER



PFA SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 12 STOCKHOLM

## RABATTBRIEFMARKEN — SCHWEDISCHE PROVINZWAPPEN

*Södermanland* zeigt in seinem Wappen einen Greif. Der Greif ist ein Fabelwesen der Heraldik, eine Kombination von Adler und Löwe. Der Greif kann bis zu einem Edelmann namens Bo Jonsson Grip (= Greif) zurückverfolgt werden.

*Blekinge* hat ein Wappen, das eine Eiche mit den drei Kronen des Reichswappens um den Stamm darstellt. Die Eiche ist charakteristisch für die Landschaft und die drei Kronen symbolisieren die Einverleibung mit Schweden 1658.

*Västergötland* nahm 1560 das Rentier als das typische Tier dieser Provinz in sein Wappen auf. Damals gehörten auch die Lappenmarken zu der weiten Landschaft von *Västergötland*.

*Schonen* führt in seinem Wappen den gekrönten Kopf eines Greifs. König Erik von Pommern verleiht der Stadt Malmö 1437 ein Wappen mit dem Greifkopf, den er selbst in seinem Schilde führte. Als *Schonen* im Frieden 1658 zu *Roskilde* Schweden zufiel, übernahm die Provinz das Wappen von Malmö.

Entwurf: Jan Magnusson. Die Briefmarken sind in Foto-  
gravure bei Harrison & Sons Ltd in Großbritannien gedruckt  
worden. Die Illustration auf dem Ersttagsbrief ist von  
Jan Magnusson entworfen worden.



**PFA** SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

#### MADE IN SWEDEN

Die schwedische Industrie ist auf neue Erfindungen, fachmännische und elegante Formgebung sowie einen reibungslosen internationalen Handel angewiesen. 1984 werden drei Veranstaltungen zu diesem Thema stattfinden: Das 100jährige Jubiläum des schwedischen Patentwesens, der Weltkongreß der Internationalen Handelskammer (ICC) in Stockholm und ein Roboter-Symposium in Göteborg.

Der *Primus-Kocher* wurde zu einem großen Exportartikel, ebenso die von *Tetra Pak* hergestellte Wegwerf-Verpackung in der Form eines *Tetraeders*. Die moderne Elektronik ist durch eine integrierte *RIFA-Schaltung* aus Silizium für das Fernmeldewesen und eine *Industrie-Roboter* von *ASEA* vertreten. Der *Electrolux-Staubsauger* hatte für seine Zeit ein sehr modernes Styling aufzuweisen. Das *Intu-Triebwerk* von *Volvo Penta* ist ein Außenbord-Getriebe, kombiniert mit einem Innenbord-Motor.

Die Briefmarken sind von *Tom Hultgren* entworfen und von *Zlatko Jakus* gestochen. Die *PFA* hat den Druck als Stahlraster ausgeführt. Die Illustration auf dem Ersttagsbrief stellt Mikroschaltungen dar und wurde von *Ingrid Floren* gestaltet.



SCHAUBK. (50)

**PFA** SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

#### STOCKHOLMIA 86 II (BRIEFE)

In dem lateinisch abgefassten Brief *Eriks XIV.* (1533–1577) an die englische Königin *Elizabeth I.* (1533–1603) erzählt der König von seiner Freireise, die durch die schweren Stürme im Skagerrak unterbrochen wurde.

In seinem Brief an *Sten Bielke* (1624–1684), den Präsidenten der staatlichen Finanzverwaltung, ersucht der Chef der schwedischen Befestigungsanlagen *Erik Dahlbergh* (1625–1703) um Mittel für die Verpflegung und Unterbringung seiner Arbeitskräfte beim Festungsbau in Göteborg.

Der *«Ederbrief»* erhielt seinen Namen von dem Brauch, dringende *«Kronenbriefe»* mit Federn zu kennzeichnen, die am Siegel befestigt waren. Mit der *«Kronenpost»* wurden früher die amtlichen Briefe der Provinzregierungen befördert.

*August Strindbergs* (1849–1912) Brief an seine frühere Frau, die Schauspielerin *Harriet Bosse* (1878–1961), ist voller Fürsorge um diese und *Anne-Marie*, die dreijährige Tochter des Paares.

Künstlerische Gestaltung der Marken: *Lennart Forsberg*. Stich: *Carl-Ludwig Slama*. Die Marken dieser historischen Ausgabe sind die ersten, die im neuen Kombinationsdruckverfahren Stahlraster-Offset bei der Briefmarkendrucker der schwedischen Postverwaltung hergestellt wurden. Die Illustration des Ersttagsbriefes hat *Lennart Forsberg* entworfen.



STOCKHOLMIA 86 II BREV  
Förstagsbrev · First Day Cover

SCHAUBK.

PFA-102.7

# 100 JAHRE FREDRIKA-BREMER- VERBAND

Dieser Verband, benannt nach der Schriftstellerin Fredrika Bremer, die im 19. Jahrhundert lebte, wurde 1884 von Sophie Leijonhufvud Adlersparre (Esselde) gegründet. Sie hatte bereits seit 1859 die Zeitschrift für das Heim herausgegeben, die älteste Zeitschrift für Frauen- und Sozialfragen der Welt, die immer noch erscheint. Heute heißt diese Zeitschrift Hertha.

Als der Verband gegründet wurde, hatte die Frau nach dem Gesetz kein Recht, über ihren Besitz zu verfügen, sie stand vielmehr unter der Vormundschaft ihres Vaters, Bruders oder Mannes. Der Verband machte sich daher zur Aufgabe, sowohl für eine Änderung der Gesetze zu kämpfen als auch auf eine bessere Ausbildung der Frauen hinzuwirken. Vom allerersten Augenblick an ist der Verband auch für die politischen Rechte der Frau eingetreten.

Heute ist es das Ziel des Verbandes, die Gleichstellung von Mann und Frau zu verwirklichen, und zwar auf der Grundlage von gleichen Rechten und Pflichten in Heim, Berufsleben und Gesellschaft.

Die Briefmarken wurden von Tom Hultgren entworfen und von Martin Mörk und Czesław Slania gestochen. Sie wurden im Stichtiefdruckverfahren bei der PFA hergestellt. Den Umschlag des Ersttagsbrieves gestaltete Helga Henschen.



jag släss infö mot  
jag släss för



Förstadsbrev First Day Cover

PFA 1984 B



## ÄLDRE STÄDER FÖRSTADAGSBREV • FIRST DAY COVER

PFA 1984 B

### ALTE STÄDTE

Die Marktrechte, die König Magnus Ladulås im Jahre 1284 den Einwohnern von Jönköping verlieh, sind die ältesten ihrer Art in ganz Schweden. Karlstad war im Mittelalter Thingplatz. Im Jahre 1584 erhielt der Ort das Stadtrecht und wurde nach Herzog Karl benannt, der später Karl IX. den Thron bestieg.

Das Kloster von Vadstena wurde 1384 eingeweiht, als Mönche und Nonnen ihre Gelübde abgaben, nach der Regel der Hlg. Birgitta im Orden des Allerheiligsten Erlösers zu leben.

Sigtuna, gegründet um 1000 n. Chr., ist eine der ältesten Städte des Landes. Die Stadt wurde zu einem wichtigen Mittelpunkt des Handels und der Christianisierung.

Die ältesten bekannten Stadtprivilegien von Norrköping stammen aus dem Jahre 1384. Schon im 13. Jahrhundert lag hier ein Fischerdorf mit vielen Mühlen am Motalaström. Gäddede ist uns schon seit 1413 als Stadt bekannt. Grundlage seiner Wirtschaft ist vor allem die Ausfuhr von Eisen und Kupfer aus Bergslagen.

Den Stich der Marken besorgte Arne Wallhorn nach Entwürfen von Svenolof Ehren, der wiederum Originale von Erik Dahlbergh und Mikael Karl bearbeitete. Hergestellt wurden sie im Stichtiefdruckverfahren bei der PFA. Die Illustration des Ersttagsbrieves schuf Svenolof Ehren.



# GESCHICHTE DER SCHWEDISCHEN LUFTHAFT

Schwedens erster Flugzeugkonstrukteur war Carl Rickard Nyberg (1858-1939). Um die Jahrhundertwende baute er die »Fliege«, die mit einer Dampfmaschine angetrieben wurde.

Der »Fliegerbaron« Carl Cederström (1867-1918) erwarb 1910 als erster Schwede den internationalen Flugschein. Er war sowohl als Konstrukteur als auch als Fluglehrer tätig.

Dr. phil. Enoch Thulin (1881-1919) legte 1913 in Frankreich das Pilotenexamen ab. Nach seiner Rückkehr in die Heimat leitete er den Aufbau einer Flugzeugfabrik in Landskrona und gründete die Fliegerschule Ljungbyhed.

Albin Ahrenberg (1889-1968) hatte die Idee, sog. Schweden-Rundflüge zu veranstalten. Ab 1927 konnte man von ein paar tausend Orten zu so einem Rundflug starten. Damals erlebten etwa 250.000 Personen ihren ersten Flug.

Die SAAB Scania hatte eine Besatzung von drei Mann und zunächst Platz für 32 Fluggäste. Das Flugzeug war bis 1966 in Verwendung, u. a. bei der SAS und bei brasilianischen Luftverkehrsgesellschaften.

Den Stich der Briefmarken besorgte Zlatko Jakus nach Entwürfen von Ingvalfr Axelsson, die auch die Illustration auf dem Ersttagsbrief gestaltete. Die Marken wurden im Stichfeldruck bei der PFA hergestellt.





**PFA** SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

#### DAS SATELLITENPROJEKT VIKING

Der Schwedische Reichstag beschloss 1979, durch Investitionen das schwedische Engagement in der Weltraumforschung auszubauen. Der erste Schritt in dieser Richtung ist das Satellitenprojekt Viking, das folgende Hauptziele verfolgt:

— Durchführung von Messungen in der Schicht der Magnetosphäre, 4000 - 15000 km über der Erdoberfläche. Hier werden die geladenen Partikeln studiert, die das Nordlicht verursachen.

— Die Erweiterung des Know-how für die Entwicklung von Satelliten in der schwedischen Industrie. Hauptlieferant ist die Firma Saab-Scania in Linköping.

— Die Herstellung eines neuen Typs von Satelliten, die zusammen mit schwereren Nutzsatelliten in ihre Umlaufbahn gebracht werden.

Der Viking-Satellit soll 1985 von Kourou in Französisch-Guayana mit der europäischen Träger Rakete ARIANE gestartet werden. Das schwedische Raumforschungszentrum Esrange bei Kiruna übernimmt dann die Steuerung sowie die Registrierung der zurückgemeldeten Messdaten.

*Die Marken wurden von Kurt Nettel entworfen, den Stich besorgte Martin Möck, der Stichtiefdruck erfolgte bei der PFA. Die Illustration des Ersttagsbrieles, die Montage des Satelliten in steriler Milieu zeigt, entwarf ebenfalls Kurt Nettel.*

SATELLITPROJEKTET VIKING



FORSTÄMMNINGEN  
FÖRST DAG COVER  
PFA 1984.11



**JULPOST 1984**  
Förstadsbrev · First Day Cover

PFA 1984.12



Uf



Fv

SCHAUBEK (150)



**NOBELPRISTAGARE  
FYSIOLOGI ELLER  
MEDICIN**

Förstadsbrev · First Day Cover

PFA 1984.12

**SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM**

**NOBELPREISTRÄGER —  
PHYSIOLOGIE ODER MEDIZIN**

Georg von Békésy, USA, wurde 1961 für seine Entdeckungen ausgezeichnet, wie Schall im inneren Ohr in elektrische Signale umgewandelt wird.

John Eccles, Australien, Alan Hodgkin und Andrew Huxley, Großbritannien, teilten sich den Preis des Jahres 1963. Sie hatten erforscht, wie Nervenzellen aktiviert und gehemmt werden.

Julius Axelrod, USA, Bernard Katz, Großbritannien und Ulf von Euler, Schweden, erhielten 1970 den Preis für ihre Entdeckungen jener Mechanismen, durch die Nervenzellen Signalsubstanzen speichern, freisetzen und abbauen.

Roger Sperry, USA, war einer der drei Preisträger des Jahres 1981. Durch seine Studien wurden wichtige funktionelle Unterschiede zwischen den beiden Gehirnhälften dargelegt.

David Hubel, USA und Torsten Wiesel, Schweden, die beiden weiteren Preisträger des Jahres 1981, wurden für ihre Arbeiten über die Informationsbearbeitung des Sehnervensystems ausgezeichnet.

Den Stich der Marken besorgte Martin Mörck nach Entwürfen von Urban Frank und Niis Peterson. Sie wurden im Stichtiefdruckverfahren bei der PFA hergestellt. Den Umschlag des Ersttagsbrevjes gestaltete Urban Frank.



SCHAUBEK (150)



Förstadagsbrev First Day Cover

PFA 1985.1



**PFA** SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

#### DAS POSTEMBLEM

Die Post hat ein sehr sinnreiches Firmensymbol. Schon im 17. Jahrhundert waren Krone und Posthorn das Kennzeichen der Post, das heute jedermann bekannt ist.

Das Emblem hat jetzt ein neues, zeitgemäßes Gesicht erhalten. Die Designer Martin Gavler und Tommy Säfllund haben sowohl die Form von Krone und Posthorn als auch deren Gestaltung im Emblem der modernen Zeit angepasst.

Dieses moderne Profil des wohlbekannten Postsymbols ist von besonderer Bedeutung, jetzt, wo für die Schwedische Post eine neue Ära beginnt. Die neue Geschäftspolitik und Dezentralisierung verteilt die Verantwortung für das Marketing, die Leistungen und die Präsentation der Post als ein modernes, marktorientiertes Serviceorgan auf alle Postanstalten des Landes. Dann ist es wichtig, dass das Emblem leicht zu erkennen ist.

Zlatko Jakus gravierte die Marken nach einer Vorlage von Tommy Säfllund, der auch für die Gestaltung des Ersttagsbrieves verantwortlich zeichnete. Die Marken werden im Stahl-  
druck bei der PFA gedruckt.



SCHAUBEK (50)

Tidig morgon i september  
Kolmården  
Efter målning av Stig Einarsson, Finspång



*En glad och  
er alla från  
m. Jan.*

*Romari Westberg  
Helgsta  
15021 Målbo*





SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

# KÖNIG CARL XVI. GUSTAF UND KÖNIGIN SILVIA

Im Zusammenhang mit der Portoerhöhung gibt die schwedische Postverwaltung heute zwei Gebrauchsmarken mit dem Porträt des Königs Carl XVI. Gustaf heraus sowie eine Gebrauchsmarke mit dem Porträt der Königin Silvia.

Die Marken sind von Czeslaw Slania nach Entwürfen von John-Erik Franzen gestochen worden. Drucker: PFA, die Briefmarkendienst. Sie werden in Stichtiefdruck hergestellt und werden in Rollen erscheinen.

Auf dem Ersttagsbrief ist das von Karl-Erik Forsberg entworfene gemeinsame Namenszeichen von König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia abgebildet, für die Disposition des Umschlages war Jan Magnusson verantwortlich.



KÖNIG  
CARL XVI GUSTAF  
OCH DROTTNING  
SILVIA

FÖRSTADAGSBREV - FIRST DAY COVER

PFA 1985.2

SCHAUBEK (50)

Postdag 28/12-88  
0830

Hej!  
Nu är vi hemma hos  
Sara. Vi ska äta eftermiddag  
Tjvån gick vi runt lite  
på stan. Östra hamn-  
gatan och Kungsgatan.  
Fikade på Bränningan,  
mycket bra och  
mycket fint!  
Köpte en samerlacker i  
blått på en Laura Axelsen  
affär, mycket flott!  
och för julen, riktigt bra  
här! Gott natt  
Joke



Till

Rosemarie + Sofia

Westenberg

Rosendalsv. 17

150 21 Malmö



Levande Natur  
Förstadsbrev - First Day Cover

PFA 1985.3

**PFA** SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

#### LEBENDE NATUR

Vier auf verschiedene Weise bedrohte Arten der schwedischen Flora und Fauna sollen das Problem der weltweiten Umweltverschmutzung der Natur veranschaulichen.

Die wildwachsende rote Form der weissen Serrose (*Nymphaea alba f. rosea*) kommt nur noch einigen Seen des schwedischen Hochplateaus Tiveden vor. Verschiedene Arten von Schädlingsbefall haben den Bestand stark dezimiert.

Der versäuerungsempfindliche Gross-Saibling (*Salvelinus salvelinus*) dient heute international als Indikator für viele Arten von Umweltveränderungen.

Ein Projekt, das teilweise vom World Wildlife Fund (WWF) unterstützt wird, versucht einige der Standorte des Schwarzen Kohlörchchens (*Nigritella nigra*) in der Provinz Jämtland zu retten.

Die Umweltbedingungen für die Haselmaus (*Muscardinus arvensis*) haben sich aufgrund der veränderten Bodenbedingungen sehr verschlechtert.

Die Arten sind bedroht — aber noch leben sie! Mögen sie überleben in einer lebenden Natur.

Major Franzen und Lars Spödbom haben die Marken nach Vorlagen von Ingvald Axelsson graviert, die ebenfalls die Erdhummel für den Ersttagsbrief gezeichnet hat. Die Haselmaus fotografierte Bengt Lundberg. Drucker: PFA.



SCHAUBEK (50)



Levande Natur  
Förstadsbrev - First Day Cover

PFA 1985.3

**PFA** SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

#### LEBENDE NATUR

Vier auf verschiedene Weise bedrohte Arten der schwedischen Flora und Fauna sollen das Problem der weltweiten Umweltverschmutzung der Natur veranschaulichen.

Die wildwachsende rote Form der weissen Serrose (*Nymphaea alba f. rosea*) kommt nur noch einigen Seen des schwedischen Hochplateaus Tiveden vor. Verschiedene Arten von Schädlingsbefall haben den Bestand stark dezimiert.

Der versäuerungsempfindliche Gross-Saibling (*Salvelinus salvelinus*) dient heute international als Indikator für viele Arten von Umweltveränderungen.

Ein Projekt, das teilweise vom World Wildlife Fund (WWF) unterstützt wird, versucht einige der Standorte des Schwarzen Kohlörchchens (*Nigritella nigra*) in der Provinz Jämtland zu retten.

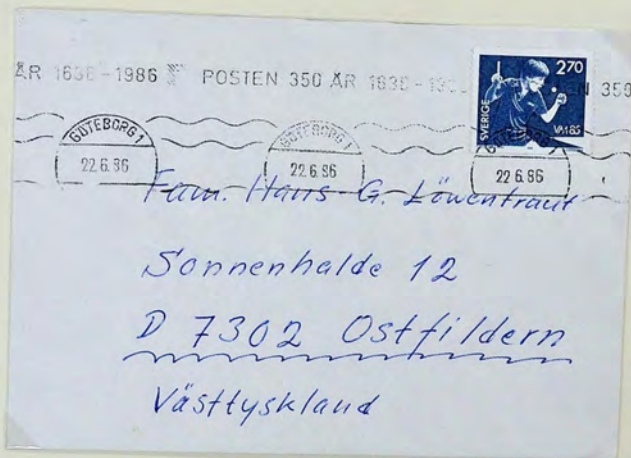
Die Umweltbedingungen für die Haselmaus (*Muscardinus arvensis*) haben sich aufgrund der veränderten Bodenbedingungen sehr verschlechtert.

Die Arten sind bedroht — aber noch leben sie! Mögen sie überleben in einer lebenden Natur.

Major Franzen und Lars Spödbom haben die Marken nach Vorlagen von Ingvald Axelsson graviert, die ebenfalls die Erdhummel für den Ersttagsbrief gezeichnet hat. Die Haselmaus fotografierte Bengt Lundberg. Drucker: PFA.



SCHAUBEK (50)



1975  
der  
gig-  
den

Eva  
son  
PFA  
lete

PFA SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

# TISCHTENNIS-WELTMEISTERSCHAFTEN 1985

In diesem Jahr ist Schweden wieder an der Reihe, die Tischtennis-Weltmeisterschaften zu arrangieren. Die Wettkämpfe um den Meistertitel finden vom 28. März bis zum 7. April in Göteborg statt, und gesehen von der Anzahl teilnehmender Nationen wird diese WM das grösste Sportereignis, das bisher in unserem Land stattgefunden hat.

Die ersten Weltmeisterschaften im Tischtennis wurden 1927 abgehalten, und mit Ausnahme der Kriegsjahre fanden die Weltmeisterschaften bis 1957 jedes Jahr statt. Aufgrund der steigenden Zahl der teilnehmenden Nationen und Spieler werden die Wettkämpfe seit 1957 jedes zweite Jahr ausgetragen.

Viermal schon ist Schweden Gastgeber für die Tischtennis-Weltmeisterschaften gewesen: 1928 (zwei Jahre nach der Gründung des Schwedischen Tischtennisverbandes), 1949, 1957 und 1967.

Austragungsort war immer Stockholm.

Lars Spöckholm gravierte die Marken nach Vorlagen von Eva Jern, die Fotografien von Jan Holmlund und Tommy Sörensson bearbeitet hatte. Die Marken wurde im Stahlrdruck bei der PFA hergestellt. Die Illustrationen des Ersttagsbrieves gestaltete Ingallil Axelsson.



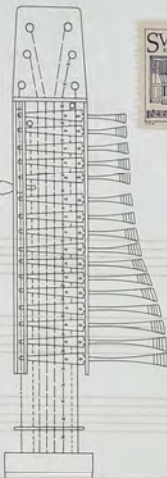
VM I BORTENNIS 1985  
FÖRSTADAGSBREV - FIRST DAY COVER

PFA 1985.4

E U R O P A C E P T

First Day Cover Förstadsbrev

1985



PFA 1985.5



**PFA** SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

#### EUROPA 85

Aus Anlass der Proklamation des Europäischen Musikjahres 1985 durch den Europarat sind die diesjährigen Europa-Marken der Musik gewidmet. Zielsetzung des Musikjahres ist u.a. — das gemeinsame musikalische Erbe zu bewahren, zu vertiefen und weiter zu entwickeln, — Komponisten und Musiker individuell zu fördern, — die Weiterentwicklung auf dem Gebiet der Musikpädagogik.

Die Aktivitäten finden sowohl auf europäischem als auch internationalem Niveau statt. Schweden arrangiert eine europäische Konferenz unter dem Thema »Die künftige Rolle des Symphonieorchesters«. Auf nationaler Ebene finden Veranstaltungen zu dem Thema »Klavierinstrumente« statt.

Das Clavichord ist ein Vorläufer unseres heutigen Klaviers und war im 16. Jhd. bis zum 18. Jhd. ein beliebtes Familieninstrument. Die Schlüssel-fiedel ist ein altes schwedisches Streichinstrument mit echter Volkstradition, das heute seine Renaissance erlebt.

Zlatko Jakovics besorgte die Gravur der Marken nach Vorlagen von Tomi Holtegen, der auch die Illustrationen für den Ersttagsbrief gemacht hat. Die Marken wurden im Stahlrdruck bei der PFA hergestellt.



**PFA** SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

#### RABATTBRIEFMARKEN — SCHWEDISCHE PROVINZWAPPEN

Närke hat, ebenso wie die Provinz Dalarna, gekreuzte Pfeile im Provinzwappen. Die Pfeilspitzen von Närke haben jedoch eine breitere, dreieckige Form. Die Rosen haben keine symbolische Bedeutung.

Das Wappen von Småland zeigt einen aufrechten Löwen, der eine Armbrust in seinen Pranken hält. Auf dem ursprünglichen Wappen von 1560 war nur eine schräggestellte Armbrust aus Småland abgebildet.

Värmland führt einen Adler in seinem Wappen, nach heraldischer Tradition mit ausgebreiteten Schwingen. Der Adler — ebenso wie der Löwe — gehören zu den ältesten und bedeutendsten Tieren der Heraldik. Ursprünglich waren ein Biber oder ein Vielfrass das Wappentier von Värmland.

Das Wappenmotiv von Angermanland illustriert die Lachserei, die in früheren Zeiten ein wichtiger Erwerbszweig dieser Provinz war.

Jan Magnusson zeichnet sowohl für die Gestaltung der Briefmarken als auch für die Illustration des Ersttagsbriefes verantwortlich. Die Marken sind im Photogravüreverfahren bei Harrison & Sons Ltd. in Großbritannien hergestellt worden.



**LANDSKAPS  
VAPEN  
1985**

PFA 1985.5

FÖRSTADSBREV-FIRST DAY COVER





KNUT DEN HEILIGES  
GÄVOBREV 1085  
FÖRSTADAGSBREV FIRST DAY COVER

PFA 1985.7



#### SCHENKUNGSURKUNDE VON KNUT DEM HEILIGEN VOM JAHRE 1085

Aus Anlass dieses Jubiläums geben Dänemark und Schweden zum ersten Mal Briefmarken mit einem gemeinsamen Motiv heraus.

Im Jahre 1085 schenkte der dänische König Knut der Domkirche und dem Bischofssitz in Lund Ländereien in der Provinz Schonen und auf der Insel Seeland. Diese grosszügige Schenkung legte einen soliden Grundstein für das Wirken und Walten des lundensischen Kirche, die 1104 zum Sitz des Erzbischofs wurde.

Die Schenkungsurkunde, nur als Abschrift überliefert, entspricht nach Form und Inhalt dem damaligen internationalen Standard. Ungefähr 15 der in der Urkunde aufgezählten Ländereien befinden sich in der Provinz Schonen, u.a. Helsingborg.

Während eines Bauernaufstandes wurde König Knut verfolgt und am 10. Juli 1086 in der Kirche St. Albani in Odense umgebracht. 1101 gelang es König Erik Tjægod, dem Halbbruder König Knuts, seinen Bruder zum Märtyrer zu erklären und heilig sprechen zu lassen.

Die Briefmarken wurden von Czeslaw Slania nach Entwürfen von John Meinel und Anders Osterlin graviert. Letzterer entwarf auch die Illustration des Ersttagsbriefes. Die Marken werden im Stahldruck bei der PFA hergestellt.

SCHAUBEK (50)



PFA 1985.8



PFA SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

#### STOCKHOLMIA 86 III (STOCKHOLM IN DER KUNST)

1919 malte die Matisse-Schülerin Sigrd Hjertén (1885–1948) »Aussicht über Slussen«. Die interessante Perspektive des Bildes zeigt sowohl den Turm der Riddarholms Kirche als auch den noch nicht vollendeten Turm des Stockholmer Stadthauses.

Hilding Linnqvists (1891–1984) Werk »Sommer nacht am Riddarholm-Kanal« entstand 1944/1945. Der Kanal trennt die Insel Riddarholm von der Stockholmer Altstadt.

Beeinflusst von Légers Kubismus malte Gösta Adrian-Nilsson (1884–1965) im Jahr 1919 »Skeppsholmen im Winter« mit dem Kastell auf Kastellholmen und Gebäuden auf der Marineinsel Skeppsholm.

»Turm der Klara Kirche« ist ein Gemälde von Otto Sköld (1894–1958), mit dem er 1927 als Vertreter der neuen Sachlichkeit in kühlem exaktem Stil Hausdächer und Strassenszenen malte.

Die Gravur der Briefmarken führten Lars Sjöbblom und Czeslaw Slania aus. Druck im Stahldruck/Offset bei PFA. Der Ersttagsbrief, der St. Erik zeigt, illustrierte Jan Magnusson.

# 100 JAHRE SCHWEDISCHER TOURISTENVEREIN

Der schwedische Touristenverein (STF) wurde am 27. Februar 1885 in Uppsala nach dem Vorbild des norwegischen Touristenvereins gegründet. Heute zählt STF 280.000 Mitglieder und ist somit im Verhältnis zur Einwohnerzahl Schwedens einer der größten Touristenvereine.

Ziel des schwedischen Touristenvereins ist «die Förderung des schwedischen Tourismus und das Bekanntmachen mit Land und Leuten». Zu Beginn seiner Tätigkeit lag der Schwerpunkt auf der Betreuung ausländischer Touristen in Schweden, aber später hat man sich ausschließlich auf den einheimischen Tourismus konzentriert.

Ein wesentlicher Teil der finanziellen Mittel, die STF zur Verfügung stehen, werden für Touristenanlagen, die der Allgemeinheit zugänglich sind, verwendet. Besonders erwähnenswert sind die Berghütten (z.B. die Berghütte Syl in Jämtland) und Jugendherbergen (z.B. das Segelschiff af Chapman in Stockholm).

Martin Mörck gravierte die Marken nach Entwürfen von Kurt Netzler, dem Fotografen von u.a. Hans Nelsäter und Pål-Nils Nilsson als Vorlagen dienten. Die Marken werden im Stahlrdruck bei PFA hergestellt. Kurt Netzler illustrierte auch den Ersttagsbrief.



SCHAUBEK (50)

# 100 JAHRE SCHWEDISCHER TOURISTENVEREIN

Der schwedische Touristenverein (STF) wurde am 27. Februar 1885 in Uppsala nach dem Vorbild des norwegischen Touristenvereins gegründet. Heute zählt STF 280.000 Mitglieder und ist somit im Verhältnis zur Einwohnerzahl Schwedens einer der größten Touristenvereine.

Ziel des schwedischen Touristenvereins ist «die Förderung des schwedischen Tourismus und das Bekanntmachen mit Land und Leuten». Zu Beginn seiner Tätigkeit lag der Schwerpunkt auf der Betreuung ausländischer Touristen in Schweden, aber später hat man sich ausschließlich auf den einheimischen Tourismus konzentriert.

Ein wesentlicher Teil der finanziellen Mittel, die STF zur Verfügung stehen, werden für Touristenanlagen, die der Allgemeinheit zugänglich sind, verwendet. Besonders erwähnenswert sind die Berghütten (z.B. die Berghütte Syl in Jämtland) und Jugendherbergen (z.B. das Segelschiff af Chapman in Stockholm).

Martin Mörck gravierte die Marken nach Entwürfen von Kurt Netzler, dem Fotografen von u.a. Hans Nelsäter und Pål-Nils Nilsson als Vorlagen dienten. Die Marken werden im Stahlrdruck bei PFA hergestellt. Kurt Netzler illustrierte auch den Ersttagsbrief.



SCHAUBEK (50)



PFA 1985.10

**SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG**  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

# ALTE SC

Schon fr  
dem man  
hängte, die  
dungen ers  
in Stockhol  
Das Hutm  
holm.  
Das Schus  
Herberge d

(Deponiert im Norrköpinger Stadtmuseum).

Das Schild vom Musikalienhandel stammt von einem Musikgeschäft auf der Slottsgatan in Norrköping. (Norrköpings Stadtmuseum).

Das Schild des Kupferschmieds hat die Aufmerksamkeit der Leute auf eine Kupferschmiede in Landskrona richten wollen. (Landskrona Museum).

Hammer und Zahnrad, im Ersttagsstempel, symbolisieren Schwedens Handwerk und Industrie.

Die Vorlagen für die Marken entwarf Jan Magnusson, die Gravur besorgte Martin Mörek. Die Marken wurden bei der PFA im Stahlrdruck hergestellt. Die Illustration des Ersttagsbries besorgte Kurt Netzler.



**SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG**  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

## 250 JAHRE KUNSTAKADEMIE

Der echte Bedarf einer künstlerischen Ausbildung, besonders für die Ausschmückung des Schlosses, führte zur Gründung der Kunstakademie in Stockholm. Als Vorbild für die Konstruktion der Akademie, wo in Form einer Künstlerkorporation Unterricht erteilt wurde, diente Frankreich.

Unter der Regierung Gustav d.III. erhielt die Kunstakademie ihre ersten Statute, und eine Reihe berühmter Künstler wirkte jetzt an der Akademie, u.a. Johan Tobias Sergel.

Heute fördert die Akademie Kunst und Architektur durch Stipendien und Preise, Ausstellungen, Vorlesungen und Herausgabe von Schriften.

Die Gipsstatue des sterbenden Helden von Sparta, Otryades, schuf Sergel bei seinem Eintritt in die Kunstakademie 1779. Alexander Roslin malte 1754 in Paris das Porträt von Freiherr Carl Fredrik Adelcrantz, der ungefähr dreissig Jahre lang Präses der Akademie war.

Bertil Kamlien hat die Briefmarken entworfen, die Gravur besorgte Arne Wallhorn. Die Marken wurden bei der PFA im Stahlrdruck hergestellt. Die Illustration des Ersttagsbries, das Gebäude der Kunstakademie, wurde ebenfalls von Bertil Kamlien ausgeführt.



Konstakademien  
250 år

Förstagsbrev-First Day Cover

PFA 1985.11

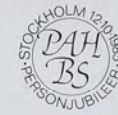


VÄRLDSUNDOMSÅRET 1985  
FÖRSTADAGSBREV - FIRST DAY COVER  
PFA 1985.12



SCHAUBEK

PRIS KR 10,-



PFA 1985.13

#### PERSONJUBILÄEN 1985

Per Albin Hansson (1885-1946) nahm schon frühzeitig eine führende Stellung innerhalb der Arbeiterbewegung ein und wurde 1925 als Nachfolger von Hjalmar Branting zum Vorsitzenden der sozialdemokratischen Partei ernannt. Seine Zeit als Premierminister ab 1932 ist durch die Verwandlung Schwedens in einen Wohlfahrtsstaat, ein „Volkshem“, gekennzeichnet.

Birger Sjöberg (1885-1929), erregte Aufmerksamkeit mit seiner Liedersammlung „Fridas Buch“ (1922), einer parodierenden Liebeserklärung an das kleinstädtische Idyll. Die Lieder, die er selbst vertonte, wurden schnell beliebt. Von tiefeschürfender Selbstprüfung und einer neuen künstlerischen Einstellung des Dichters zeugt die lyrische Sammlung „Krisen und Kränze“ aus dem Jahre 1926.

Die Gedenkmarke für P. A. Hansson wurde von Niels-Henry Mörck gestaltet und von Martin Mörck gestochen. Die Gedenkmarke für Sjöberg wurde von Majvor Franzén nach einer Vorlage von Eva Jern, die eine Fotografie von A. W. Rahmn bearbeitet hat, gestochen. Die Marken wurden im Stahlrücken bei der PFA hergestellt. Die Illustration des Ersttagsbriefes hat Eva Jern gestaltet.



SCHAUBEK (10)

# SPIELE

*Wolf und Schafe* (50 Öre) ist ein Spiel, das die Lydier in Kleinasien um die Mitte des 6. Jahrhunderts v. Chr. erfunden haben sollen.

Der Name des *Domino-Spiels* (60 Öre) kommt wahrscheinlich von der schwarzen Rückseite der Steine und spielt auf den schwarzen Mantel der Geistlichen, den Domino, an.

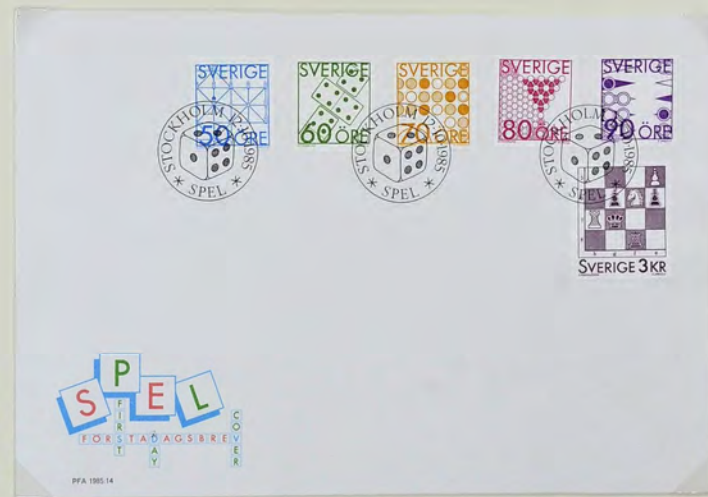
*Mensch ärgere dich nicht* (70 Öre) stammt vermutlich aus China.

*China-Schach* (80 Öre) hat weder mit China noch mit Schach zu tun, sondern ist eine Form des *Halma-Spiels* für 2 bis 6 Teilnehmer.

Die schwedische Variante des *Brettspiels* (90 Öre) zeichnet sich durch Einfachheit aus, bietet aber gleichzeitig die interessantesten Kombinationen.

Das *Schachspiel* (3 Kr) läßt sich in Indien bis ins 6. Jahrhundert zurückverfolgen und wurde von den Arabern im 8. Jahrhundert nach Europa gebracht. In unser Land dürfte das Schachspiel im 11. Jahrhundert gekommen sein.

Die Briefmarken wurden von Zlatko Jakus und Martin Möck nach Vorlagen von Göran Österlund und Jan Magnusson gestochen. Die PFA hat den Druck als Stahlrücken ausgeführt. Die Illustration des Ersttagsbriefes wurde von Göran Österlund gestaltet.





SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

### WEIHNACHTSPOST 1985

Wand- und Gewölbemalereien waren nicht nur zum Schmuck von Kirchen und zur Ehrung der Heiligen bestimmt, sondern auch zur Belehrung der Kirchgänger. Der große Name in der schwedischen Malerei des späten Mittelalters ist *Albertus Pictor*, d.h. Albert der Maler (ca. 1445–1509), der vor allem in der Landschaft Uppland tätig war.

**Verkündigung Mariä:** Vor Maria kniet der Bote Gottes, der Erzengel Gabriel, und verkündet seine Botschaft. (Kirche von Håmevi).

**Geburt Jesu:** Schilderung nach der Offenbarung der Heiligen Birgitta in Bethlehem 1371. (Kirche von Husby-Sjötöf).

**Die Anbetung der Könige:** wurde im Kirchenjahr mit dem Dreikönigstag verknüpft und markiert das Ende der Weihnachtszeit. (Kirche von Härkeberga).

**Maria als apokalyptische Jungfrau:** Maria ist hier die Himmelskönigin nach der Schilderung im Offenbarungsbuch, Kap. 12. (Kirche von Härkeberga).

Die Briefmarken wurden von Zlatko Jakus nach Vorlagen von Bertil Kumlien graviert und im Stahlstichdruck bei der PFA hergestellt. Die Illustration auf dem Ersttagsbrief stammt von Urban Frank.

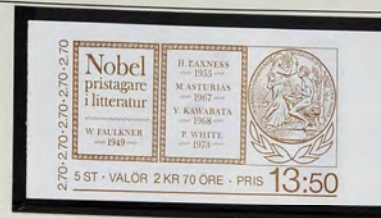


Julpost 1985

Förstadagsbrev First Day Cover

PFA 1985-13

SCHAUBEK (50)



NOBELPRISTAGARE-  
LITTERATUR

FÖRSTADAGSBREV - FIRST DAY COVER

PFA 1985-16



SCHAUBEK (50)



PFA SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

# KÖNIG CARL XVI. GUSTAF UND KÖNIGIN SILVIA

Im Zusammenhang mit der Portorhöhung gibt die schwedische Postverwaltung heute zwei Gebrauchsmarken mit dem Porträt des Königs Carl XVI. Gustaf heraus sowie eine Gebrauchsmarke mit dem Porträt der Königin Silvia.

Die Marken sind von Czeslaw Slania nach Entwürfen von John-Erik Franzén gestochen worden. Druckerei: PFA, die Briefmarkendienst. Sie werden in Stichtiefdruck hergestellt und werden in Rollen erscheinen.

Auf dem Ersttagsbrief ist das von Karl-Erik Forsberg entworfene gemeinsame Namenszeichen von König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia abgebildet, für die Disposition des Umschlags war Jan Magnusson verantwortlich.



SCHAUBEK (50)



Utgivningsdag: 23 januari 1986. Formgivare: Eva Jern. Grävare: Thomas Hipschen och Lars Sjöblom. Tryckeri: PFA Postens Färdmarksservice, Stockholm.

Utgåvan tillägnas de svenska frimärksamlarna med anledning av Sveriges Filatelist-Förbunds 100-årsjubileum.

SCHAUBEK



PFA SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENSAMMELN  
S-103 02 STOCKHOLM

#### STOCKHOLMIA 86 IV (BRIEFMARKENSAMMELN)

1886 wurde der heutige Schwedische Philatelistenverband (SFF) gegründet. Sein 100. Jubiläum wird u. a. mit der Weltausstellung STOCKHOLMIA 86 (28. August bis 7. September in den Räumlichkeiten der Stockholmer Messe) gefeiert, einer Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Postverwaltung. Die Motive sind:

- 1) Einer der berühmtesten Fehldrucke Schwedens, »20/tretio öre« (=20/dreißig-), Ringmotiv.
- 2) Der Briefmarkengraveur Sven Ewert (1895–1959) bei der Arbeit an einer Briefmarke der Gustav-VI.-Adolf-Serie.
- 3) Albumblatt mit Briefmarken, die 1938 zum 300. Jubiläum der schwedischen Kolonisation in Delaware herausgegeben worden sind.
- 4) Jugendliche Sammler, die Briefmarken mit Wasser von Briefausschnitten lösen.

Die Briefmarken sind von Eva Iern entworfen und von Lars Ståbäck und Thomas Hipscheu (Masure/Vereinigten Staaten) graviert worden. Der Druck ist in Stahl- oder Offsetdruck bei der PFA erfolgt. Die Illustration des Ersttagsbrieves stammt von Bengt Møllberg.

STOCKHOLMIA 86 WORLD PHILATELIC EXHIBITION



STOCKHOLMIA 86  
INTERNATIONELL PRIMÄRUTSTÄLLNING  
2014-2015  
11.-



SCHAUBEK (58)

### 350. GEBURTSTAG DER POST

Der Geburtstag der modernen schwedischen Post ist der 20. Februar 1636. An diesem Tag unterzeichnete der Regentschaftsrat der Königin Christina den Erlaß über Postbotenendienst, die Grundlage der ganzen späteren Entwicklung der Post.

Die Briefmarken sind von Göran Osterlund entworfen und von Zlatko Jakus graviert worden. Der Druck ist im Stahl-  
druck/Offsetdruck bei der Notendruckeri der Finlan-  
dischen Bank ausgeführt worden.

### DAS POSTEMBLEM

Die Post hat ein sehr sinnreiches Firmensymbol. Schon im 17. Jahrhundert waren Krone und Posthorn das Kennzeichen der Post, das heute jeder-  
man bekannt ist.

Zlatko Jakus gravierte die Marken nach einer Vorlage von Tommy Sjöfunda, der auch für die Gestaltung des Ersttags-  
brieves verantwortlich zeichnete. Die Marken werden im  
Stahldruck bei der PFA gedruckt.



### AKADEMIJUBILÄEN 1986

Die Schwedische Akademie wurde 1786 von Gus-  
tav III. nach dem Vorbild der Französischen Aka-  
demie gegründet. Die auf Lebenszeit gewählten  
18 Mitglieder, »die Achtzehn«, werden vor allem  
unter Schriftstellern ausersehen. Den größten Ein-  
satz hat die Akademie durch ihre Sprachpflege-  
tätigkeit geleistet. Seit 1901 verleiht die Schwe-  
dische Akademie den Nobelpreis für Literatur.

Die Kgl. Schwedische Akademie für Literatur, Ge-  
schichte und Kulturdenkmäler wurde ebenfalls 1786  
von Gustav III. gegründet, der damit die damit die  
Akademie der Lovia Ulrika aus dem Jahre 1753 in  
einer anderen Form wiederbeleben wollte. Der  
König begrenzte die Aufgaben dieser Akademie  
auf die Fortsetzung der gelehrten Tätigkeit der äl-  
teren Akademie, wie die Förderung des Studiums  
der Geschichte und der Altertümer.

Die Briefmarken, die Symbole der Akademien wiederge-  
ben, sind von Arne Wålhorn nach Vorlagen von Karl-Erik  
Forsberg graviert. Der Druck ist nach dem Stahldrucker-  
fahren bei der PFA ausgeführt worden. Die Illustration auf  
dem Ersttagsbrev, die den Gründer der Akademien, den Kö-  
nig Gustav III. darstellt, ist von Karl-Erik Forsberg entwer-  
fen worden.





**OLOF PALME**  
1927-1986

FÖRSTADAGSBREV - FIRST DAY COVER

PFA 1986/32



**PFA** SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

#### OLOF PALME (1927-1986)

Olof Palme war zweifellos der brillianteste Politiker, den Schweden in moderner Zeit gehabt hat. Durch sein starkes Engagement, seinen analytischen Scharfblick, seine politischen Visionen und seine Redegewandtheit prägte und belebte er in hohem Maße die Debatten im Reichstag. Ob es sich nun um die großen allgemeinpolitischen Debatten oder um Überlegungen in einzelnen Fragen handelte, rief die Teilnahme Olof Palmes immer ein lebhaftes Interesse hervor.

Mit seiner reichen Begabung war Olof Palme ungewöhnlich gut für Einsätze in internationalen Zusammenhängen gerüstet. Er stand immer auf der Seite der Schwachen und wurde daher einer der eifrigsten Fürsprecher für Solidarität über die Grenzen. Sein unermüdlicher Kampf für Frieden und Gerechtigkeit sowie seine starke Einfühlung in die Probleme der Entwicklungsländer haben ihn zu einem der großen internationalen Staatsmänner unserer Zeit gemacht.

Ingemund Bengtsson, Reichspräsident

Die Briefmarken sind von Czesław Slania nach einer Vorlage von Ingallil Axelsson und Paul Knispel graviert worden. Sie sind nach dem Stahldruckverfahren bei der PFA gedruckt worden.

SCHAUBEK (140)

**OLOF PALME**  
1927-1986



3 st à 2 15,-5 st à 2 90,-5 kr köptas på Olof Palmes minnesdag för internetsänd 3-kr-utgåva och prövningsam säkerhet



**LANDSKAPS  
VAPEN  
1986**

FÖRSTADAGSBREV - FIRST DAY COVER



**PFA** SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

#### RABATTBRIEFMARKEN - SCHWEDISCHE PROVINZWAPPEN

Es wird angenommen, daß das Wappen von Halland aus dem Mittelalter stammt; es existierte bereits, als die Landschaft 1658 ein Teil Schwedens wurde.

Hälsingland erhielt sein Wappen ziemlich spät: erst 1884. Das Motiv - Werkzeuge, die für die Verarbeitung von Raseneisenerz zu Stabeisen und Schmiedeprodukten benutzt wurden - geht zurück auf ein Siegel aus dem 17. Jahrhundert.

Der sog. »Wilde« im Wappen von Lappland ist eine heraldische Sagengestalt, die an den Herkules der Antike, den Gott der Stärke, mit seiner Keule anknüpft. Der Wilde sollte besonderes in der Renaissance etwas Exotisches und Sagenumwobenes symbolisieren.

Uppland war die Kernprovinz im Land der Svear. Als Symbol für ihre zentrale Rolle in unserer Geschichte hat die Landschaft daher den Reichsapfel, eines der fünf Reichsinsignien in seinem Wappen.

Jan Magnusson zeichnet sowohl für die Gestaltung der Briefmarken als auch für die Illustration des Ersttagsbrevs verantwortlich. Die Marken sind im Photogravürenverfahren bei Harrison & Sons Ltd. in Großbritannien hergestellt worden.

SCHAUBEK (140)



SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

KÖNIG CARL XVI. GUSTAF –  
40 JAHRE ALT AM 30. APRIL 1986

Umwelt-, Natur- und Wildpflege liegen König Carl XVI. Gustaf seit langem sehr am Herzen. Als Ehrenvorsitzender der schwedischen Stiftung des WWF arbeitet er u.a. für die Rettung vom Aussterben bedrohter Tiere.

Traditionsgemäß hat der Monarch ein Monogramm mit Krone, vom Hofgraphiker Karl-Erik Forsberg nach der Krönung 1973 entworfen.

Das Bild des sich verbeugenden Nobelpreisträgers, der den Nobelpreis aus der Hand des Königs entgegennimmt ist weltbekannt.

Der König und seine Familie verbringen jedes Jahr ihren Sommerurlaub auf der schwedischen Insel Öland. Landschaft und Klima – die karge steppenartige Heidelandschaft Alvarét und die reizvolle Küste – begeistern die naturinteressierte Königsfamilie immer wieder.

Eve Ede gestaltete die Vorlagen nach Fotografien von Jan Collisio und Bertil Petersson. Den Stich besorgte Hofgraveur Czeslaw Slania. Die Marken wurden im Kombinationsverfahren Stahlrücken-Photogravüre bei der Banknotendruckeri der Finlands Bank gedruckt. Gunnar Brusewitz illustrierte den Ersttagsbrief mit dem Sommerschloss Solidsen.



PFA 1986.7

SCHAUBEK (50)



NORDEN 86 FÖRSTADAGSBREV  
FIRST DAY COVER

PFA 1986.8



SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

NORDEN 86

Die diesjährige gesamt-nordische Briefmarkenausgabe ist dem Thema Freundschaft unter den Städten gewidmet. Der Austausch zwischen den nordischen Patenstädten begann Ende der 1940er Jahre und umfasst heute ca. 250 Freundschaftskreise.

Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden haben jeder ein Motiv mit zwei Städten gewählt, die Patenstädte in den übrigen nordischen Ländern haben. Die beiden schwedischen Freundschaftskreise sind: Uppsala, Bærum (Norwegen), Hafnarfjörður (Island), Fredensberg (Dänemark), Tavastehus (Finnland) und Eskilstuna, Esbjerg (Dänemark), Jyväskylä (Finnland), Neskaupstaður (Island), Stavanger (Norwegen).

1986 feiert Uppsala sein 700jähriges »Namens-tagsjubiläum«. Die Marke zeigt die Domkirche, das Schloss und die Gunilla Glocke. Auf der Eskilstuna-Marke sind die Klosters Kirche, die Skulptur »Jona und der Walfisch« und die Rademacher-Schmieden (17. Jhd.) abgebildet.

Major Francis gravierte die Marken nach Vorlagen von Kurt Nettel, der auch die Illustration für den Ersttagsbrief entwarf. Die Marken werden im Stahlstich bei der PFA gedruckt.



SCHAUBEK (50)

**PFA** SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

# EUROPA 86

Versäuerung ist eines der vielen Umweltprobleme, hervorgerufen durch verunreinigte Luft. Tag und Nacht geben Industrie und Autos Schadstoffe wie z.B. Schwefel-, Stickstoff- und Kohlenwasserstoffverbindungen ab. Ein Teil dieser Verschmutzungen befällt die nächste Umgebung, während andere Teile mit dem Wind über lange Strecken getragen werden.

Es hat lange gedauert, bis wir den Schaden entdeckten. Zuerst veränderten sich die Seen, die immer fischärmer wurden, und das Tierleben. Heute wissen wir, dass reichlich 20 000 schwedische Seen ernstlich geschädigt sind. Aber auch Boden und Grundwasser werden in Mitleidenschaft gezogen, viele Gewächs- und Tierarten kommen zu Schaden.

Die Umweltverschmutzung muss durch bessere Reinigungs- und Verbrennungsverfahren bekämpft werden. Langsichtig ist auch Sparsamkeit beim Energieverbrauch sehr wichtig.

Majoor Franzén besorgte den Stich der Marken nach Vorlagen von Ingvald Arxelson, die auch die Illustration des Ersttagsbriefes gestaltete. Die Marken werden im Stahlstich bei der PFA hergestellt.



PFA 1986:3

SCHAUBEK (50)



FORSTADAGSBREV - FIRST DAY COVER

PFA 1986:11

**PFA** SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

# STOCKHOLMIA 86 V (350 JAHRE SCHWEDISCHE POST)

Eine einzige Briefmarke aus jedem Jahrhundert kann die ungeheure Entwicklung der Post während 350 Jahren nur andeuten.

Die Motive haben ein gemeinsames Thema – das Postpersonal bei der Arbeit, fleißig und getreu Generationen hindurch. Auf ungebotenen Wegen bahnte sich der Postbote im 17. Jahrhundert erst zu Fuß später zu Pferd den Weg. Sogar im 18. Jahrhundert gab es nur ungefähr 100 Postanstalten und zwar in der Wohnung des Postmeisters. Züge mit Postwagen, in denen an Bord sortiert wurde, lösten die Postkutschen ab. Ein Bild von STOCKHOLM – TOMTEBODA beendet die Kavalkade.

Aber auch in unserer Zeit ist der Mensch mit seinem Vorwärtstreben und gleichzeitigem Sinn für die Traditionen der Post das wichtigste Glied. Die Post muss auch heute noch »unverweilt bei Tag und Nacht« im Dienst sein, genau, wie es in der Postverordnung aus dem Jahr 1636 vorgeschrieben ist.

Bertil Zachrisson, Generaldirektor der Post

Die Briefmarken wurden von Svenolav Ehren entworfen und von Cezlau Slenia gestochen. Der Druck erfolgte im Stahlstich/Offset-Verfahren bei der PFA. Die Illustration des Ersttagsbriefes gestaltete Göran Osterlund.



INTRÄDESBILJETT

SCHAUBEK (50)



SCHAUBEK (50)



PFA 1006 13



PFA SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

#### FRIEDEN UND FREIHEIT

In dieser Ausgabe wird dem Internationalen Friedensjahr 1986 der Vereinten Nationen und der vierthundertjährigen Arbeit von Amnesty International für eine gerechte Behandlung und die Freilassung politischer Gefangenen Aufmerksamkeit geschenkt.

Der Zweck des Internationalen Friedensjahres ist, die Rolle der UNO bei den Bestrebungen um Frieden und Abrüstung zu verstärken. Die Grundlage aller Arbeit für Frieden ist internationale Solidarität und gemeinsame Sicherheit. Damit die Menschheit überlebt, müssen größere Ressourcen darauf verwendet werden, Frieden und Gerechtigkeit auf der Welt zu erreichen.

Die Tätigkeit von Amnesty International ist durch Solidarität mit den politischen Gefangenen der Welt, Kampf für ihre gerechte Behandlung sowie für die Abschaffung von Folter und Todesstrafe gekennzeichnet.

Die Briefmarken sind von Martin Morck nach Vorlagen von Ewert Karlsson (EWK) und Jori Arki graviert worden. Der Druck ist nach dem Stahlruckverfahren bei der PFA erfolgt. Die Illustration des Ersttagsbrieves stammt von EWK und Sven Höglind.

SCHAUBEK (50)

**PFA** SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

**WEIHNACHTSPOST 1986**

Als Abschluß des 350jährigen Jubiläums der Post werden heute vier Weihnachtspostbriefmarken mit postalischer Anknüpfung herausgegeben. Die vier Motive bilden zusammen eine Kleinstadt, wo Postdienste eine wichtige Rolle für die Kommunikation zwischen den Menschen spielen.

Die Briefmarken sind von Lotta Frost entworfen und von Lars Spööblom graviert worden. Die Ausgabe ist in einer Kombination von Stahl- und Offsetdruck in der Briefmarkenabteilung der Post, PFA, gedruckt worden. Die Briefmarken werden in Heften zu je 12 Briefmarken hergestellt. Die Illustration des Ersttagsbrevies stammt von Lotta Frost.



**JULPOST 1986** Förstadagsbrev · First day cover

PFA 1986.14



**NOBEL PRISTAGARE FRED**

FÖRSTADAGSBREV · FIRST DAY COVER

PFA 1986.15





Förstadagsbrev First Day Cover

PFA 1987.2



**PFA** SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

#### DAS POSTEMBLEM

Die Post hat ein sehr sinnreiches Firmensymbol. Schon im 17. Jahrhundert waren Krone und Posthorn das Kennzeichen der Post, das heute jedermann bekannt ist.

Das Emblem hat jetzt ein neues, zeitgemäßes Gesicht erhalten. Die Designer Martin Gavler und Tommy Säfllund haben sowohl die Form von Krone und Posthorn als auch deren Gestaltung im Emblem der modernen Zeit angepasst.

Dieses moderne Profil des wohlbekannten Postsymbols ist von besonderer Bedeutung, jetzt, wo für die Schwedische Post eine neue Ära beginnt. Die neue Geschäftspolitik und Dezentralisierung verteilt die Verantwortung für das Marketing, die Leistungen und die Präsentation der Post als ein modernes, marktorientiertes Serviceorgan auf alle Postanstalten des Landes. Dann ist es wichtig, dass das Emblem leicht zu erkennen ist.

Entwurf: Tommy Säfllund, der auch für die Gestaltung des Ersttagsbrieses verantwortlich zeichnete. Die Marken werden im Offset bei der PFA gedruckt.



SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

#### KÖNIG CARL XVI. GUSTAF UND KÖNIGIN SILVIA

Im Zusammenhang mit der Portoerhöhung gibt die schwedische Postverwaltung heute eine Gebrauchsmarke mit dem Porträt des Königs Carl XVI. Gustaf heraus sowie eine Gebrauchsmarke mit dem Porträt der Königin Silvia.

Die Marken sind von Czeslaw Slania nach Entwürfen von John-Erik Franzén gestochen worden. Druckerei: PFA. Sie werden in Stichtiefdruck hergestellt und werden in Rollen erscheinen.

Auf dem Ersttagsbrief ist das von Karl-Erik Forsberg entworfene gemeinsame Namenszeichen von König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia abgebildet, für die Disposition des Umschlags war Jan Magnusson verantwortlich.



KUNG  
CARL XVI GUSTAF  
OCH DROTTNING  
SILVIA

FÖRSTADAGSBREV-FIRST DAY COVER

PFA 1987.1





Ång och Hage  
Förstadagsbrev - First Day Cover

PFA 1987.3



SCHAUBEK (50)



PFA  
SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

# SCHWEDISCHE FLUGZEUGINDUSTRIE

Zu Beginn der 1980er Jahre war man zu der Erkenntnis gelangt, daß Qualität die Voraussetzung für eine weitere Existenz ist. Man erkannte klar, daß die Zubringerlinien zwischen kleinen und großen Flugplätzen das schwächste Glied der Kette waren. Die Reisenden klagten in zunehmendem Maße darüber, daß sie eine im übrigen erstklassige Flugreise in engen und lauten Zubringermaschinen beginnen und beenden mußten. Umfassende Marktstudien überzeugten Saab-Scania, daß die Zeit für einen neuen Flugzeugtyp – Saab SF340 – reif war.

Das geräumige Innere dieser Maschine garantiert durch bequeme Sitze und geräuscharme Turboprop-Motoren Komfort für die Passagiere. Viele Teile dieses Leichtgewichtsflugzeuges werden verleimt – nicht genietet. So erzielte man ein geringeres Gewicht pro Passagierplatz und extrem niedrigen Treibstoffverbrauch.

Saab SF340 ist heute in Schweden, Norwegen, der Schweiz, den USA und Australien im Einsatz. Zur Zeit hat Saab-Scania Bestellungen für fast 100 Maschinen.

Zlatko Jakus besorgte die Gravur nach einer Vorlage von Tom Hultgren, der auch die Illustration des Ersttagsbrieves ausführte. Die Marke wurde im Stahlruck bei der PFA hergestellt.



S V E N S K  
F L Y G  
I N D U S T R I  
F D C 1 9 8 7  
F Ö R S T A  
D A G S  
B R E V

PFA 1987.4

SCHAUBEK (50)



SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

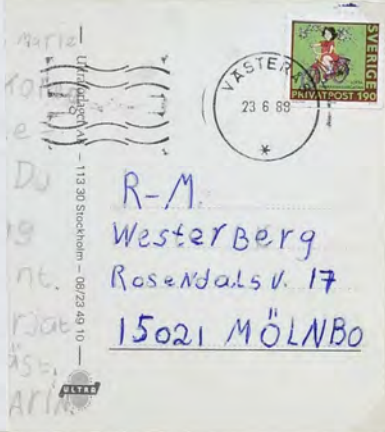
# ABATTBRIEFMARKEN

Am 14. November 1987 wird Astrid Lindgren 80 Jahre alt. Mit dieser Briefmarkenausgabe – zehn Gesichten aus ihrem reichhaltigen Schaffen – will die Post Schwedens bekannteste und beliebteste Erzählerin ehren.

Das Schaffen Astrid Lindgrens ist in ihrer Heimat verwurzelt. Hier spielen sich ihre Geschichten ab – aber auch in Stockholm. Trotz der örtlichen Gebundenheit erkennt man stets das Universelle ihrer Erfindungskunst. Sie schildert die Situation des modernen Kindes auf eine allgemeingültige Weise.

Folgende zehn Figuren finden wir auf den Briefmarken: Karlsson vom Dach, Michel in der Suppentüpfel, Wir Kinder aus Bullerbü, die Rumpelklochte, Ronja Räubertochter, Madita, Pippi Langstrumpf, Mio, mein Mio, der Drache Katla (aus Die Löwenherz), ein Motiv aus Im Wald sind keine Löwen, und Lotta zieht um.

Jatko Jakus hat die Marken nach Vorlagen von Ilon Wikland, Astrid Vang-Nyman, Eva Nilow und Björn Berg gestochen. Sie wurden bei PFA im Kombinationsdruck Stahl- und Offset hergestellt. Die Illustration des Ersttagsbriefes übernahm Claes Ström.







PFA 1987.7



SCHAUBEK (40)

SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-105 02 STOCKHOLM

#### STÄDTEJUBILÄEN

1987 feiern zwei mittelalterliche Städte ihr Jubiläum und werden mit einer Briefmarkenausgabe geehrt. Linköping wird 700 Jahre und Nyköping 800 Jahre.

Bei der Städtebildung hatte nicht nur die Macht des Königs sondern auch die der Kirche einen großen Einfluß. Das merkt man besonders in Linköping, wo der König bereits zu Missionszeiten dem Bischof Land überlassen hatte. Im Zuge der Reformation Gustav Wasas wurden viele der kirchlichen Besitztümer eingezogen. Die Bischofsburg wurde zu einem Wasa-Schloß und der Bischof Hans Brask mußte in das katholische Polen fliehen.

Die Lage Nyköpings, an einer Flußmündung gelegen, ist typisch für mittelalterliche Städte. Zur Verteidigung der neuen Ortschaft wurde Ende des 12. Jahrhunderts ein Kastell erbaut, das später die Burg Nyköpingshus wurde, wo König Magnus Ladulås residierte und später sein Sohn Birger Magnusson, der 1317 seine Brüder Erik und Valdemar zu dem verräterischen Gastmahl einlud.

Martin Mörk stach die Marken nach Vorlagen von Karl-Olof Björk, Hans Hermansson und Sören Höglund (Typographie). Der Druck erfolgte bei PFA in Stahl Druckverfahren. Die Illustration des Ersttagsbrieses besorgte Martin Mörk.



I HUMANITETENS TJÄNST  
FÖRSTADAGSBREV - FIRST DAY COVER

PFA 1987.8



SCHAUBEK (50)



SCHAUBEK (50)

SWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-10502 STOCKHOLM

# 200 JAHRE ZIRKUSKUNST IN SCHWEDEN

Im Oktober 1787 gab der Engländer James Price mit seiner Kunststreitgesellschaft die ersten Vorstellungen in Stockholm. Es war das erste Mal, daß man eine Vorstellung gab, die mit den heutigen Zirkusvorstellungen vergleichbar ist.

Die Clowns dürfen in keiner Zirkusvorstellung fehlen. Der angesehenste ist der weißgeschminkte Clown. Er tritt zusammen mit anderen Clowns auf, die burlesken, in zu großen Anzügen und rotgeschminkten Wangen mit Kartoffelnase.

Der Artist Reino ist das Vorbild unseres Seiltänzers auf der Marke. Er fährt im Handstand auf dem Einrad über das schlaue Seil. Er ist der Einzige auf der Welt, der diesen Balanceakt ausführen kann.

Auf der dritten Marke sind die wichtigsten Zirkustiere, die Pferde, abgebildet. Eine Zirkusprinzessin hüpf Springseil auf dem Pferderücken.

Die Marken wurden von Czeslaw Slania nach Vorlagen von Eva Jern gestochen, die auch den Ersttagsbrief illustrierte. Druck: Stahliefdruck/Offset bei PFA. Der Stempel wurde Jan Magnusson gezeichnet.



SVENSK  
CIRKUS  
KONST  
200 ÅR



FÖRSTADAGSBREV • FIRST DAY COVER

PFA 1987.10

SVENSK CIRKUSKONST 200 ÅR







SCHWEDISCHE POSTVERWALTUNG  
BRIEFMARKENDIENST  
S-10502 STOCKHOLM

#### BOTANISCHE GÄRTEN

Ein botanischer Garten erfüllt vielerlei Aufgaben: Er dient Ausbildung, Forschung, Naturpflege und Erholung.

Der heutige Bergianska Trädgården in Stockholm wurde in den 1880er Jahren angelegt. Auf der Briefmarke ist die Riesen-Seerose *Victoria cruziana* abgebildet.

Den älteren Teil des jetzigen Botanischen Gartens in Uppsala erhielt die Universität 1787. Die Briefmarke zeigt den Gartenarchitekten Carl Hårleman mit einer Zeichnung des Barockgartens. 1923 wurde der Botanische Garten in Göteborg eingeweiht. Auf der Briefmarke ist der berühmte Felsengarten abgebildet.

Der heutige Garten in Lund wurde in den 1860er Jahren angelegt. Ein blühender Tulpenbaum, *Liriodendron tulipifera*, zielt die Marke.

Die Marken wurden von Martin Mörck nach Vorlagen von Lennart Forsberg und Eva Stockhaus gestochen. Druck: Kombination Stahliefdruck/Offset bei PFA. Die Illustration des Ersttagsbriefes, ein Buschwindröschen, wurde von Lennart Forsberg gezeichnet und der Stempel, von Jan Magnusson entworfen, zeigt eine Blume im Querschnitt.



*Botaniska trädgårdar*

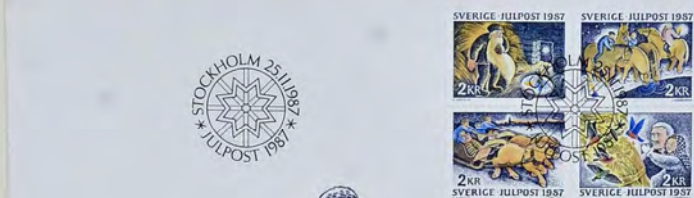
Första dagsbrev - First Day Cover

PFA 1987.11

SCHAUBEK (50)



SCHAUBEK (50)



Månsens olika faser



Nobelpristagare Astrofysik  
Förstadsbrev First Day Cover

PFA 1987.13



KUNG  
CARL XVI GUSTAF  
OCH DROTNING  
SILVIA

FÖRSTADAGSBREV - FIRST DAY COVER

PFA 1988.1



PFA Swedish Stamps, S-16488 KISTA SWEDEN

#### CARL XVI GUSTAF

The Post Office is issuing a definitive stamp today, value 2.20 kr, with the portrait of King Carl XVI Gustaf. The stamp was designed by John-Erik Franzén and engraved by Czeslaw Slania. It was printed by recess at the PFA Swedish Stamps and is issued in coils.

The illustration on the First Day Cover shows the name cipher of King Carl XVI Gustaf and Queen Silvia, which was designed by Karl-Erik Forsberg. The disposition is by Jan Magnusson, who also drew the postmark.

#### CARL XVI. GUSTAF

Heute gibt die schwedische Post eine Gebrauchsmarke mit dem Portrait des Königs Carl XVI. Gustaf heraus, Wert 2.20 Kr. Die Gestaltung der Marke lag in den Händen von John-Erik Franzén und die Gravur besorgte Czeslaw Slania. Herstellung: Stahlruck, PFA Swedish Stamps. Verpackung: Rollenmarken.

Die Illustration des Ersttagsbriefes, das gemeinsame Namenszeichen von König Carl XVI. Gustaf und Königin Silvia, gestaltete Karl-Erik Forsberg. Die Disposition des Umschlages nahm Jan Magnusson vor, der auch den Stempel zeichnete.



SCHAUBEK (50)



INLANDETS BÅTAR  
Förstadsbrev - First Day Cover

PFA 1988.2

SCHAUBEK (50)



**NEW SWEDEN**  
1638-1988

FÖRSTADAGSBREV FIRST DAY COVER

PFA 1989.3

#### NEW SWEDEN 1638-1988

Auf der symbolischen ersten Briefmarke finden teils Verhandlungen zwischen Indianern und Schweden statt und teils ist eine Landkarte über den Nordatlantik abgebildet. Die nächste Marke zeigt das Gemälde des Gebäudes, in dem der Schwede Erik Jansson 1846 das religiöse Kollektiv Bishop Hill gründete, sowie den Maler Olof Krans.

Jenny Lind war in den USA sehr beliebt. Sie ist zusammen mit dem Schriftsteller Carl Sandburg, abgebildet. Er ist in erster Linie für seine Abraham Lincoln-Biographie bekannt. Weltberühmt war auch der Atlantikflieger Charles Lindbergh, der zusammen mit seinem Flugzeug "Spirit of St. Louis" abgebildet ist. Ein amerikanischer Astronaut mit einer Hasselblad-Kamera in den Händen versinnbildlicht die schwedische Industrie. Die Ausgabe wird mit einer EishockeyActionszene der NHL-Mannschaft, in der viele Schweden vertreten sind, abgerundet.

Die Marken wurden von Martin Mörck, Lars Sjöblom und Czesław Slania nach Entwürfen von Lennart Forsberg und Göran Österlund gestochen. Die Illustration des Ersttagsbrieves, eine stilisierte Bild des amerikanischen Kontinents, gestaltete Göran Österlund. Ein Handelsschiff aus dem 17. Jahrhundert, gezeichnet von Jan Magnusson, schmückt den Stempel.

NEW SWEDEN 6ST VALÖR 360



SCHAUBEK (56)



SCHAUBEK (56)



**MIDSOMMAR**  
FÖRSTADAGSBREV - FIRST DAY COVER

PFA 1988 S



**20 RABATT  
FRIMÄRKEN**  
för brev inom Sverige,  
och till Danmark, Fin-  
land, Island och Norge.  
**Pris: 40 kronor.**



FV

SCHAUBEK (50)

# JUBILÄEN 1988

Das Motiv der Marke Skara 1000 År ist ein Ausschnitt aus dem 1948 geschaffenen Schöpfungsfenster in der Domkirche und illustriert das Erste Buch Mose 7:14-15.

Vorlage für die Marke Stora Kopparberg 700 Jahre ist ein Gemälde aus 1784, das die Grubenarbeit in der Falu Grube widerspiegelt. So sah die Grube aus, als sie zum ersten Mal im Mittelalter erwähnt wurde. Wie aus einem Brief vom 16. Juni 1288 ersichtlich ist, tauschte Bischof Peter aus Västerås u.a. Wälder gegen Anteile an der Grube Kopparberg.

Am 17. Mai 1788 fand die erste Aufführung in dem von dem schwedischen "Theaterkönig" Gustaf III. geschaffenen Dramatischen Theater statt. Auf der Marke ist eine Szene aus dem Schauspiel "Der Juwelenschmuck der Königin" abgebildet.

Den Stich der Marken besorgten Zlatko Jakus und Martin Möck nach Vorlagen von Bo Beskow, Pehr Hilleström und Eva Ede. Die Marken werden im Stahlruck/Offset (Skara) und Stahlruck bei PFA hergestellt. Die Gestaltung des Ersttagsbriefes lag in den Händen von Michael Boston, und den Stempel zeichnete Jan Magnusson.

**FRIMÄRKET SKARA 1000 ÅR**  
efter original Bo Beskow  
i Skara domkyrka



1185

123 5



FÖRSTADAGSBREV • FIRST DAY COVER

PFA 1988.6

SCHAUBEK (50)

#### SCHWEDISCHE KÜNSTLER IN PARIS

Nils Dardel (1888–1943) kommt 1910 nach Paris, aber erst nach einer Japanreise entwickelt er den Stil, der für sein Gemälde *Besuch bei einer exzentrischen Dame* (1921) so charakteristisch ist. Das *Selbstporträt* aus dem Jahr 1923 stellt einen Dandy der 20er Jahre vor: Elegant, verweicht, androgyn.

Bereits 1908 ist Isaac Grünewald (1889–1946) Schüler der Malerschule von Matisse. Das *Selbstporträt* mit dem bewingenden Blick malt er 1912 und drei Jahre später entsteht *Der singende Baum*.

Vera Nilsson (1888–1979) malte im Jahr 1927 das Bild *Seifenblasen*, auf dem die Tochter Catharina vor einer italienischen Berglandschaft abgebildet ist. 1930 entstand *Herbst*, *Gubhuset* (ein Männerarbeitshaus). Links im Turm mit der Kuppel hatte Grünewald sein Atelier.

Die Marken wurden von Czeslaw Slania gestochen und im Stahlruck/Offset bei der PFA hergestellt. Die Illustration des Ersttagsbriefes lag in den Händen von Gabor Palotai und den Stempel mit den Namenszügen der Künstler zeichnete Jan Magnusson.



SVERIGE 220

SVERIGE 220

SVERIGE 220



SVENSKA KONSTNÄRER I PARIS

FÖRSTADAGSBREV • FIRST DAY COVER

PFA 1988.7





# TORNVALA

FÖRSTADAGSBREV FIRST DAY COVER

PFA 1988.8

## TURMSCHWALBE

Trotz ihres Namens ist die Turmschwalbe (*Apus apus L.*), auch Mauersegler genannt, keine Schwalbe, sondern gehört zur Ordnung der Schwirrlflügler. Sie ist der geschickteste und schnellste Flieger unter unseren Vögeln. Ihr Leben spielt sich zum größten Teil in der Luft ab, den Hauptteil der Zeit schwebt die Turmschwalbe auf ihren Flügeln, besonders während der langen nordischen Sommertage. Vieles spricht dafür, daß der Vogel sogar in der Luft schlafen kann!

Die Turmschwalbe ist ein insektenfressender Vogel, der aufgrund seiner energieverbrauchenden Lebensweise einen großen Futterbedarf hat. Darum wartet sie mit dem Rückflug nach dem Süden, bis sich die Insekten nach der Winterruhe voll entwickelt haben.

Die marken wurden von Lars Sjööblom nach einer Vorlage von Petter Pettersson gestochen und im Stahlrdruck bei PFA hergestellt. Die Illustration des Ersttagsbries gestaltete Eva Jern und den Stempel zeichnete Jan Magnusson.



SCHAUBEK (50)



Förstagsbrev  
First Day Cover

FOTBOLL



PFA 1988.10



DAN ANDERSSON  
1888-1920



FÖRSTADSBREV FIRST DAY COVER

PFA 1988.11



#### DAN ANDERSSON

Der Schriftsteller Dan Andersson (1888-1920) wurde in den tiefdunklen Wäldern von Dalarna in der Gemeinde Grangårde geboren. Seine Vorfahren waren Ende des 16. Jahrhunderts aus Finnland eingewandert und machten den südwestlichen Teil dieser Provinz urbar.

Dan Andersson hatte einen tiefen Einblick in die Schattenseiten des Lebens und empfand ein echtes Mitgefühl für das ärmliche Volk, dem er entstammte. Das Zentrale seiner Dichtung war jedoch nicht der Naturalismus oder das Leben in der Wildnis, die seine Gedichtsammlungen „Köhler-Lieder“ und „Schwarze Balladen“ so beliebt machten. Seine bedeutendste Dichtung handelt von Heimatlosigkeit, Lebensangst und Sehnsucht nach einem Glauben an Gott.

Die Marken wurden von Czesław Słania nach Vorlagen von Inga-Karin Eriksson/Konrad Öberg gestochen und im Stahlruck bei PFA hergestellt. Die Illustration des Ersttagsbrieves, Arbeit am Kohlenmeiler, führte Inga-Karin Eriksson aus und den Stempel zeichnete Jan Magnusson.

SCHAUBEX (50)

1988

Gåva till våra abonnenter  
A gift for our subscribers  
Geschenk an unsere Abonnenten

#### WEIHNACHTSPOST 1988

Kern des Weihnachtsevangeliums ist die Offenbarung des Engels, der den Hirten auf dem Feld vor der Stadt Bethlehem die frohe Botschaft von der Geburt Jesu verkündet. Und darum ist auch der Engel das Hauptmotiv der Weihnachtsausgabe.

Der Evangelist Lukas beschreibt das in Kapitel 2, Vers 8-11, wie folgt: „... Und siehe, des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkünde euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.“

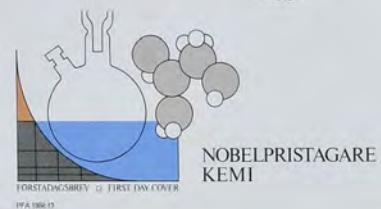
Matthäus ist jedoch der Einzige, der über die Ankunft der Heiligen Drei Könige in Bethlehem auf dem Weg zur Krippe mit dem Kind berichtet (Kapitel 2, Vers 1-12).

Die Gravur der Briefmarken besorgte Zlatko Jakus nach Vorlagen von Mats Rehnman, der auch die Illustration der Ersttagsbriefe ausführt. Die Marken werden bei PFA in Stahlruck/Offset hergestellt. Den Stempel der FDC zeichnete Jan Magnusson.



SCHAUBEK (50)





PFA 1988 12



#### NOBELPRISTÄGARE - KEMI

Der Amerikaner Willard Frank Libby erhielt 1960 den Nobelpreis in Chemie für seine "Methode, Kohle-14 als Zeitmesser für Archäologie, Geologie, Geophysik sowie andere Wissenschaften zu nutzen".

Den Nobelpreis des Jahres 1963 teilten der westdeutsche Karl Ziegler und der Italiener Giulio Natta. Dank ihrer Forschung kann man heute Kunststoffe mit beliebigen Eigenschaften versehen.

Der Engländer Aaron Klug, Preisträger 1982, entwickelte die Elektronenmikroskopie zu einer nutzbaren Methode, Proteine und Nukleinsäuren sichtbar zu machen. Der belgische Forscher Ilya Prigogine erhielt den Chemiepreis 1977 für seine Entdeckung der spontan entstandenen Ordnung der Materie ohne chemisches Gleichgewicht.

Martin Möck besorgte die Gravur der Marken nach Vorlagen von Urban Frank, der auch die Illustration des Ersttagsbrieves entwarf. Druck in Stahl- und Offset bei PFA. Den Stempel des Ersttagsbrieves zeichnete Jan Magnusson.





#### LEUCHTTÜRME

1624 wurde der Leuchtturmplatz auf der Insel Nidingen gegründet, und somit entstand der erste Platz der Welt auf dem zwei Leuchttürme nebeneinander standen. 1832 wurden die zwei Steintürme gebaut; und als der Betongleuchtturm 1946 in Betrieb genommen wurde, verschwand das Kennzeichen von Nidingen; die beiden Leuchttürme.

1963 wurde ein sogenannter Saisonleuchtturm namens Sydostbröten errichtet und ist einer der größten Leuchttürme dieser Art in Schweden. Erst 1836 wurde ein Leuchtturmplatz am Sandhammaren angebracht, wo die tückischen Riffe vor der Küste so manchem Seefahrer zum Verhängnis geworden waren. Söderarm, der weiße Steinleuchtturm von 1839 mit seinem roten Ring, steht an der einzigen und sehr alten Fahrinne am baltischen Meerbusen.

Vorlage der Briefmarken, Illustration des Ersttagsbriefes sowie Entwurf des Stempels: Berhl Kunlien. Graveur: Martin Mörrck. Druck: Stahlruck bei der PFA.



SCHAUBEK (50)



#### Djur i hotad miljö

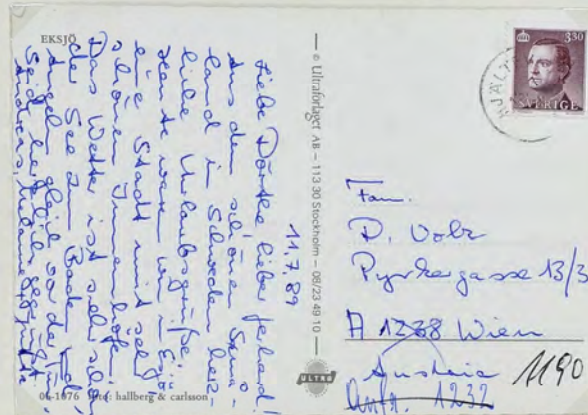
Förstagsbrev - First Day Cover  
PFA 1980-1



SCHAUBEK (50)



SCHAUBEK (50)





KUNG  
CARL XVI GUSTAF  
OCH DROTTNING  
SILVIA

FÖRSTADAGSBREV - FIRST DAY COVER  
PFA 1989.4



#### KÖNIG CARL XVI GUSTAF UND KÖNIGIN SILVIA

Heute gibt die schwedische Post zwei Dauermarken mit dem Porträt des Königs Carl XVI. Gustaf sowie eine Dauermarke mit dem Porträt der Königin Silvia heraus. Der Wert ist 2,30 kr; 3,30 kr; resp 3,90 kr. Gestaltung der Marke: John-Erik Franzén. Gravur: Czesław Slania. Druck: Stahlruck bei der PFA. Verpackung: Rollenmarken.

Die Illustration des Ersttagsbries zeigt das gemeinsame Namenszeichen des Königs und der Königin. Gestaltung: Karl-Erik Forsberg. Entwurf des Stempels: Jan Magnusson.



#### NORDEN 89

Das Land der Samen, oder Sápmi, wie es auf Ihrer Heimatsprache heißt, streckt sich vom nördlichsten Teil Schwedens bis zur Landschaft Dalarna, und umfasst drei Regionen. Die Briefmarkenmotive stammen aus zwei Regionen. Das Brusttuch für Frauen des mittleren und südlichen Gebietes ist aus Wolle hergestellt und mit Zinnstickereien verziert.

Die Gürteltasche diente in alten Zeiten den Männern der südlichen Region zur Aufbewahrung ihres eigenen Löffels. Die Gürteltasche und der Gürtel sind aus Rentierfell und mit Zinnstickereien versehen.

Das Kunsthandwerk "Zinnstickerei" gab es früher in ganz Sápmi aber war am Anfang des 20.sten Jahrhunderts am aussterben, jedoch vor dreissig Jahren wurde diese schöne Tradition wieder aufgenommen.

Gestaltung der Briefmarken sowie Illustration des Ersttagsbries: Rose-Marie Huuva. Gravur: Zlatko Jakus. Druck: Stahlruck/Offset bei der PFA. Entwurf des Stempels: Jan Magnusson.



NORDEN 89 FÖRSTADAGSBREV  
FIRST DAY COVER

PFA 1989.5



## EUROPA - 89



FORSTADAGSBREV - FIRST DAY COVER

PFA 1989.7



### EUROPA 89

Spiele sind etwas, was alle Menschen gemeinsam haben und Kinder spielen in der ganzen Welt auf dieselbe Weise. Dies gilt sowohl für die gemeinsamen Spiele, als auch für das Spiel mit dem das Kleinkind seine Umwelt erforscht. Man unterscheidet Spiele, die die Kinder selbst erfinden, Phantasiespiele, und geregelte Spiele die seit Jahrhunderten gespielt werden. Die Jungen auf der Briefmarke spielen ein Phantasiespiel mit ihren selbstgebastelten Booten. Im Laufe der Zeit wurde eine Menge von verschiedenen Spielen erfunden. Viele der heutigen Spiele sind einige tausend Jahre alt. Andere Spiele, die sich durch die Jahrhunderte hindurch gehalten haben, sind Ratespiele, Ballspiele, Steinspiele - "Butterbrote werfen" und Kegelspiele.

Gestaltung der Briefmarken sowie Illustration des Ersttagsbries: Eva Jern. Graveur: Czesław Slania. Druck: Stahlruck bei der PFA. Ersttagsstempel: Jan Magnusson.



PFA Swedish Stamps, S-164 88 KISTA SWEDEN

### DISCOUNT STAMPS 1989 — SUMMER GAMES

On our northern latitudes there is a precarious balance between warm and cold, light and dark. The seasons vary tremendously - and each has its own special charm.

One thing we all have in common up here in the North is our constant longing for summer and its pleasures. We long for the sea, the forest, the mountains, the waterlily lake or the green slope. The sun, the warm nights - and the odd shower of rain.

We are never too old to feel the summer holidays beckoning. The summer hymns sung on the last day of school stay with us forever. Our summer is short but intense. And when it is over we start longing afresh.

The stamps were designed by Rolf Erikson who also made the illustration on the first day cover and the postmark. The stamps were printed by offset at the PFA.

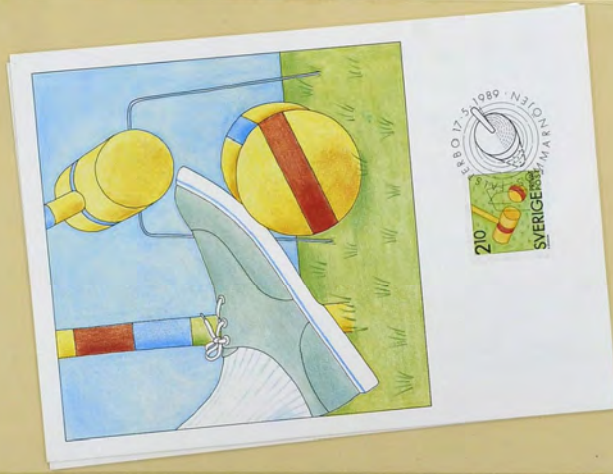
### RABATTMARKEN 1989 — SOMMERFREUDEN

Auf unseren nördlichen Breitengraden herrscht eine ständige Spannung zwischen Wärme und Kälte, zwischen Licht und Dunkelheit. Große Unterschiede zwischen den Jahreszeiten - jede Zeit mit Ihrem eigenen Reiz. Aber verbindet uns irgendetwas hier oben im Norden, so ist es wohl die Sehnsucht nach dem Sommer und nach den Freuden des Sommers. Die Sehnsucht nach dem Meer, dem Wald und dem Gebirge; nach dem Tisch mit den Seerosen oder nach dem grünen Hügel. Sonnenwürme, laue Nächte und hin und wieder einen Regenschauer.

Wir werden nie zu alt, um die Sehnsucht nach den Sommerferien in uns zu spüren. Unser Sommer ist kurz und intensiv, und wenn er dann vorüber ist, können wir uns wieder aufs Neue nach ihm sehnen.

Entwurf der Briefmarken, Illustration des Ersttagsbries und Gestaltung des Stempels: Rolf Erikson. Druck: Offsetdruck bei der PFA.





SCHAUBEK



SOMMARNÖJEN  
FÖRSTADAGSBREV  
FIRST DAY COVER  
PFA 1989-6



SCHAUBEK (10)

320

# 100 JAHRE SCHWEDISCHE ARBEITERBEWEGUNG

Die schwedische Arbeiterbewegung nahm ihren Anfang in einer sehr dramatischen Zeit unserer modernen Geschichte, - in den 1880er und 1890er Jahren.

Die Arbeiter waren zu dieser Zeit ohne Rechte, sowohl soziale als auch finanzielle. Es gab für sie keine Möglichkeit diese Umstände zu beeinflussen, aber in den Jahrzehnten vor dem Beginn des 20sten Jahrhunderts ereignet sich etwas. Die Arbeiter fangen an sich zu organisieren.

Die ersten Arbeitervereinigungen dienten als Hilfeleistung: Kranken und Beerdigungskassen. Die Zeit war aber auch für gewerkschaftliche Organisationen reif. Die politische Organisation wurde im April 1889 vollendet; damals wurde Schwedens sozialdemokratische Arbeiterpartei gegründet.

Vorlage: Nils Kreuger/Svenolov Ehrén. Graveur: Lars Sjöblom. Druck: Stahl Druck bei der PFA. Illustration des Ersttagsbriefes: I-K Eriksson. Ersttagstempel: Jan Magnusson.



August Palm 1849-1922  
SVENSK ARBETARÖRRELSE  
HUNDRA ÅR  
Förstagsbrev - First Day Cover

PFA 1989.8



SCHAUBEK (50)

SMÅLANDSK FÖRETAGSAMHET  
Förstagsbrev, First Day Cover  
PFA 1989.10



SMÅLANDSK FÖRETAGSAMHET



Valör 2:30  
Pris 13:80

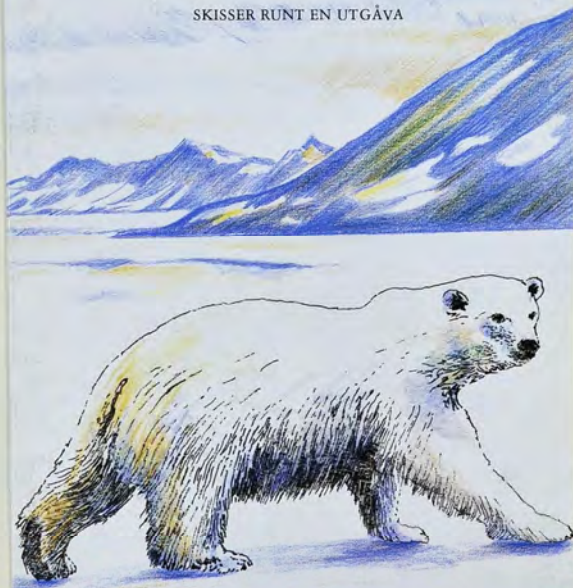
Utlämningsställe: 25 juli 1989  
Fotograf: Kurt Nielsen  
Färdplan: Kurt Nielsen  
Grafik: Kurt Nielsen



750

# SVENSK POLARFORSKNING

SKISSER RUNT EN UTGÅVA



issen-  
und  
dar

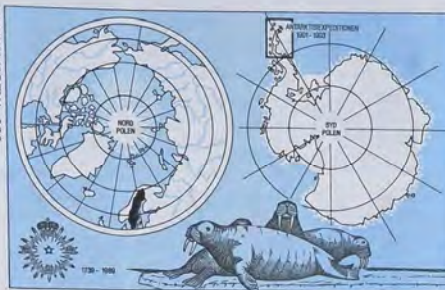
ff. Im  
leben  
arkia,  
For-  
aiser-  
sches  
f der

ck:  
lan

I G.

I G.

6 ST VALÖR KR. 3:30



SVENSK POLARFORSKNING 19:80

# SCHWEDISCHE POLARFORSCHUNG

Die Königlich Schwedische Akademie der Wissenschaften feiert 1989 ihr 250 jähriges Bestehen und dies wird mit dieser Polarausgabe gewürdigt.

Die drei oberen Marken zeigen die Arktis, das Nordpolargebiet. Links eine klimageschichtliche Forschungsarbeit auf Grönland. In der Mitte, Abisko, eine naturwissenschaftliche Station. Rechts das Forschungsschiff Oden, welches 1988 vom Stapel lief. Im Vordergrund zwei Forscher die das biologische Leben unter dem Eis studieren.

Die drei unteren Briefmarken zeigen die Antarktis, das Südpolargebiet. Links die Antartec, ein Forschungsschiff von Otto Nordenskjöld und Kaiserpinguine. In der Mitte ein modernes schwedisches Kettenfahrzeug im Schneegestöber, und auf der rechten Marke eine Riesenraubmöwe und Forscher mit einem Geodimeter.

Gestaltung der Briefmarken und Illustration des Ersttagsbrieves: Ingallil Asclsson. Gravur: Martin Möck. Druck: Stahldruck/Offset bei der PFA. Entwurf des Stempels: Jan Magnusson.



SVENSK POLARFORSKNING FORSTADAGSBREV FIRST DAY COVER

PFA 1989-9



Förstadsbrev First Day Cover

PFA 1989-11

# UHU

Der Uhu (*Bubo bubo*) ist unsere größte Eule, mit einer Flügelspannweite von 70 cm. Das Weibchen ist größer als das Männchen. Aussehen des Vogels: schwarzbraune Ohren mit Federbüschel, orangebraune Augen, kräftiger Körperbau, die Farbe ist unterschiedlich, von goldbraun bis dunkelbraun und schwarz.

Der Uhu, war früher weit im Lande verbreitet, ist aber jetzt vom Aussterben bedroht; besonders aufgrund der Umweltgifte, denn die Nahrung des Vogels besteht aus kleinen Nagetieren, die Quecksilber enthalten. 175 Uhu-Pärchen wurden in ganz Schweden bei der letzten Zählung errechnet. Der Vogel lebt an bergigen Küsten, und Waldgebieten mit Felswänden, und ist in der Abenddämmerung und im Morgengrauen aktiv.

Gestaltung und Stich der Briefmarken, sowie Illustration des Ersttagsbrieves und des Stempels: Lars Sjööblom. Druck: Stahldruck bei der PFA.



SCHAUBEK (58)



Nationalparker

Förstadagsbrev - First Day Cover

PFA 1989.12

SCHAUBEK (50)

## SVENSKA HUNDAR

FÖRSTADAGSBREV  
FIRST DAY COVER



PFA 1989.13



Pris: 9.50

### SCHWEDISCHE HUNDE

1989 wird die Organisation schwedische Hundezüchter 100 Jahre alt. Der Gründer und Vorsitzende, Graf Adolf Patrik Hamilton ist auch ein bedeutender Hunderzüchter. Einer der drei schwedischen Hunderassen die in dieser Ausgabe präsentiert werden, trägt seine Namen, der s.g. Hamilton-Stovare. Dieser Jagdhund soll einen Eindruck von Kraft und Ausdauer vermitteln.

Der Västgöta-Spets ist ein grauer Hund mit einem kurzen gedrunghenen Körper. Wesentlich größer ist der Jämthund, der einen mutigen und gleichzeitig einen ruhigen Eindruck geben soll.

Gestaltung der Briefmarken und Illustration des Ersttagsbrieves: Eva Jern. Graveur: Lars Sjöblom. Druck: Offset bei der PFA. Entwurf des Stempels: Jan Magnusson.



Pris: 9.50



SCHAUBEK (50)



NOBELPRISTAGARE  
FYSIOLOGI  
ELLER MEDICIN

FÖRSTADAGSBREV · FIRST DAY COVER  
PFA 1989-14

SCHAUBEK (50)

1/00



PFA 1989-15



SCHAUBEK (50)

1/50



KUNG  
CARL XVI GUSTAF  
OCH DROTNING  
SILVIA

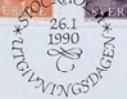
FÖRSTADAGSBREV-FIRST DAY COVER  
PFA 1990.2

# KÖNIG CARL XVI. GUSTAF UND KÖNIGIN SILVIA

Heute gibt die schwedische Post eine Dauermarke mit dem Porträt des Königs Carl XVI. Gustaf sowie eine Dauermarke mit dem Porträt der Königin Silvia heraus. Der Wert ist 2,50 kr resp 4,60 kr.

Gestaltung der Marke: John-Erik Franzén.  
Gravur: Czesław Slania. Druck: Stahlruck bei der PFA. Verpackung: Rollenmarken.

Die Illustration des Ersttagsbriefes zeigt das gemeinsame Namenszeichen des Königs und der Königin. Gestaltung: Karl-Erik Forsberg. Entwurf des Stempels: Jan Magnusson.



SCHAUBEK (50)



# NATIONALPARKER 2



IOST • VALÖR 2 KR 50 ÖRE • PRIS 25 KR



# Nationalparker 2

Förstagsbrev First Day Cover  
PFA 1990.1

SCHAUBEK (50)

200



EUROPA 90  
FÖRSTADAGSBREV  
FIRST DAY COVER



PFA 1990.3



SCHAUBEK (50)



VIKINGAR FÖRSTADAGSBREV  
FIRST DAY COVER  
PFA 1990.4

# PFA Swedish Stamps

## THE VIKINGS

The Viking-towns, e.g. Birka, mostly consisted of wooden buildings which were rebuilt from time to time. Shipbuilding, crafts and art flourished during the Viking era and the contacts with the rest of the world led to the first attempts to christian the northerners. The little silver crucifix from the 10th century was found in Birka and the sculpture of the Norse god Freyr is an example of the religious transition period. The western European bishop's crozier and the Byzantine deer in fine gold thread are treasures brought back to Scandinavia from Viking raids to west and east. The Viking's own artists were also skilled, shown by the dragon's head.

The stamps were engraved by Czesław Slania after originals by Svenolov Ehrén, who also designed the illustration on the FDC. The stamps were printed by recess/offset at the PFA. The cancellation is by Jan Magnusson.

## DIE WIKINGER

Die Rekonstruktion der Wikingerstadt mit ihrem Hafen, die wir auf dem zusammenhängenden Bild in der Mitte dieser Ausgabe sehen, läßt die Gedanken nach Birka schweifen. Die Wikingerzeit ist auch eine religiöse Übergangsperiode, denn das Heidentum mit den alten Göttern Donar, Wotan, und Freyr wurde durch Christus ersetzt. Das Abbild Freys und das kleine Silberkruzifix von Birka kennzeichnen diese Zeit, so auch der mitteleuropäische bischöfliche Krummstab, der von Wikingern in die Heimat gebracht wurde, sowie der auf Seide gestickte Hirsch aus Byzanz. Daß die Wikingen auch geschickte Handwerker waren, beweisen der Wikingerkopf aus Sigtuna, der Drachenkopf nach einer Gußform, die in Birka gefunden wurde und die Schwerter.

Gestaltung der Briefmarken und Illustration des Ersttagsbriefes: Svenolov Ehrén. Gravur: Czesław Slania. Druck: Stahldruck/Offset bei der PFA. Entwurf des Stempels: Jan Magnusson.



SCHAUBEK (150)



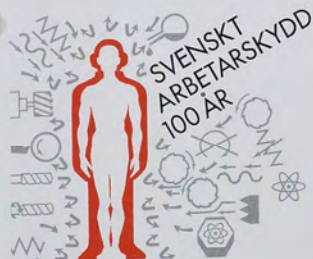
SCHAUBEK (150)

# 100 JAHRE SCHWEDISCHER ARBEITERSCHUTZ

Aufgabe des Gewerbeaufsichtsamtes, das sein 100jähriges Bestehen feiert, ist es, allen Menschen sichere und gute Arbeitsbedingungen zu verschaffen. Arbeitsbedingungen, die den geistigen und körperlichen Bedürfnissen der Menschen angepaßt sind.

Waldarbeit ist immer sehr gefährlich gewesen. Jährlich waren mehrere Unfälle mit tödlichem Ausgang und schweren Verletzungen zu verzeichnen. Heute ist Schweden führend in der Welt, was sowohl sichere Arbeitsmethoden im Wald als auch Schutzausrüstung anbelangt. Ein moderner Waldarbeiter ist mit Schutzkleidung ausgerüstet, die sogar der schärfsten Motorsägekette widersteht.

Gestaltung der Briefmarken und Illustration des Ersttagsbriefes: Göran Österlund. Graveur: Lars Sjööblom. Druck: Stahlruck bei der PFA. Entwurf des Stempels: Jan Magnusson.



FÖRSTADAGSBREV · FIRST DAY COVER  
PFA 1990 5

SCHAUBEK (50)

# Ryttar-VM 1990

EN SERIE FRIMÄRKEN UTGIVNA DEN 15 MAJ 1990.

FRIMÄRKEN  
STAMPS · BRIEFMARKEN  
RYTTAR-VM  
WORLD EQUESTRIAN GAMES



STOCKHOLM  
24 JULI-5 AUGUSTI 1990

A SERIES OF STAMPS ISSUED MAY 15, 1990.

er sagt vom 24.  
wird in Schweden  
en. Zum ersten Mal  
Welt-Reiterspiele Welt-  
ch offiziell Diszi-  
gleichen Ort aus-  
en. Vielseitigkeits-  
Dauerritt und Vol-  
erspiele ist das Stock-  
das auf seine stolze  
nn.

frimarken nach Vorla-  
g, die auch das Stock-  
länndehindernis auf  
hat. Die Marken  
nt bei PFA gedruckt.  
Preis-Rosette — ge-

# Ryttar- VM 1990



**RYTTAR  
VM 1990**

6 PRIMÄRKEN  
VÄRDE 3.80

**PRIS:  
22:80**



## WELT-REITERSPIELE

Im Sommer 1990 — genauer gesagt vom 24. Juli bis zum 5. August — wird in Schweden Sportgeschichte geschrieben. Zum ersten Mal werden im Rahmen der Welt-Reiterspiele Weltmeisterschaften in allen sechs offiziellen Disziplinen gleichzeitig und am gleichen Ort ausgetragen: Dressur, Springen, Vielseitigkeitsprüfung, Gespannfahren, Dauerritt und Voltigieren.

Hauptarena der Welt-Reiterspiele ist das Stockholmer Olympia-Stadion, das auf seine stolze Tradition zurückblicken kann.

Lars Sjöblom hat die Briefmarken nach Vorlagen von Eva Jern gestochen, die auch das Stockholmer Stadion und das Geländehindernis auf dem Ersttagsbrief gezeichnet hat. Die Marken wurden in Stahl-Druck/Offset bei PFA gedruckt. Den FDC-stempel — eine Preis-Rose — gestaltete Jan Magnusson.





#### DAS NEUE VASA-MUSEUM

Im Zentrum des Neuen Vasa-Museums steht das Regalschiff Vasa, konserviert und restauriert. Alle Skulpturen sind wieder an ihren ursprünglichen Plätzen.

Im Jahr 1981 wurde ein allgemeiner, nordischer Architekten-Wettbewerb ausgeschrieben. Zwei der 384 eingereichten Entwürfe errangen den ersten Platz. Die Jury entschied sich schließlich für den Entwurf von Architekt Göran Månsson und seiner Kollegen von Architektenbüro Månsson Dahlbäck.

Martin Mörck besorgte den Stich der Briefmarken nach Vorlagen von Urban Frank, der auch das Regalschiff Vasa auf dem Ersttagsbrief gestaltet hat. Die Marken wurden im Stahlrdruck bei PFA hergestellt. Stempelmotiv des Ersttagsbriefes ist das Wappen des Vasa-Geschlechts. Jan Magnusson zeichnete das Motiv.



**NYA VASAMUSEET**  
FÖRSTADAGSBREV • FIRST DAY COVER  
PFA 1980-7

SCHAUBEK (50)



**Biodling**  
FÖRSTADAGSBREV • FIRST DAY COVER  
PFA 1980-8

**20 RABATT  
FRIMÄRKEN**  
för brev inom Sverige,  
och till Danmark, Fin-  
land, Island och Norge.  
**Pris: 46 kronor**



#### IMKEREI

Das Leben im Bienenstaat ist wie eine organische Einheit organisiert und verläuft nach genau vorprogrammierten Gesetzen, die den fachkundigen und interessierten Imkern schon seit langem in großen Zügen bekannt sind. Diese Gesetze machen sie sich bei ihrer Arbeit zunutze und werden durch gute Honigernnten reichlich für ihre Mühen belohnt.

Bereits Mitte des 18. Jahrhunderts erschien in Schweden die erste Literatur über Bienenzucht.

Die Briefmarken und Illustration auf dem Ersttagsbrief, eine Honigwabe, hat Ingall Axelsson entworfen. Die Marken wurden im Offsetverfahren bei PFA hergestellt. Den FDC-Stempel, der einen Bienenkorb darstellt, zeichnete Jan Magnusson.



SCHAUBEK (50)

MASSA  
OCH  
PAPPER

8st.valör 2:50  
20KR



MASSA OCH PAPPER

MASSA OCH PAPPER

FÖRSTADAGSBREV · FIRST DAY COVER



MASSA OCH PAPPER

PFA 1990.9

SCHAUBEK (58)



BELLMAN  
Ernst  
TAUBE



FÖRSTADAGSBREV · FIRST DAY COVER

PFA 1990.10

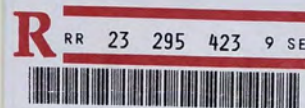


#### BELLMAN UND TAUBE

Carl Michael Bellmans (1740-1795) wichtiges Werk sind die 1790 herausgegebenen "Fredmans Episteln". Bellman vermittelt mit seinen oftmals saftigen Schilderungen, die voller Ironie und Lebensfreude sind, ein Bild vom damaligen Stockholm mit seinem regen Stadtleben. Die Briefmarken stellen drei verschiedene Episteln dar.

Evert Taube (1890-1976) war Schriftsteller, Musiker und Zeichner, bekannt für seine zahlreichen Gedicht- und Lieder-Sammlungen. Zu Taubes beliebten Liedern, die er oft selber zur Laute, sang gehören Seemannslieder, aber auch lyrische Weisen.

Die Briefmarken wurden von Czesław Slania nach Vorlagen von Peter Dahl und Gösta Werner gestochen und im Stahl- und Offset bei PFA gedruckt. Illustration des FDCs: Peter Dahl. Entwurf des Stempels: Jan Magnusson.



PRIORITAIRE  
1:a-klassbrev

Elise Larsson - Pfothenauer  
Michael Pfothenauer  
Bergweg 3  
D-58313 Herdecke



Tyskland



PFA 1990/11



#### ÖVEDSKLOSTER

Övedskloster war eines der Prämonstratenser Klöster von Schonen, erbaut um 1175 und im 16. Jh. vom dänischen Staat eingezo- gen. Seit dem Jahr 1753 befindet sich Övedskloster im Besitz der Adelsfamilie Ramel. Das jetzige Schloßgebäude wurde um 1760 nach Zeichnungen von Carl Hårleman erbaut. Die Einrichtung lag in den Händen des Architekten Jean Eric Rehn. Der Hof, von Mauern und vier Flügelgebäuden umschlossen, ist ein einmaliges Beispiel für "Cour d'honneur" des Rokokos.

Zlatko Jakus besorgte die Gravur der Marke nach einer Vorlage von Inga-Karin Eriksson, die auch das Bild mit Hårleman und Rehn auf dem FDC entworfen hat. Druck: Stahl- druck bei der PFA. Stempel: Jan Magnusson.

SCHAUBEK (50)

STOD AT FRIMÄRKSSAMLANDET 2.50



6 FRIMÄRKEN VALÖR 2.50



FOTOGRAFERING PRIS 20:-



FOTOGRAFERING



SCHAUBEK (50)





#### MOA MARTINSON

1933 gab Moa Martinson (1890-1964) bei dem Verlag Bonniers ihren ersten Roman "Frauen und Apfelbäume" heraus. Ein Abschnitt dieses Buches ist die Vorlage für die Briefmarke. Die Schriftstellerin schildert, wie ein mißtrauischer Bauer zwei Frauen hinterherspioniert, die zusammen im Waschhaus zu baden pflegen, was im Dorf sehr ungewöhnlich war. Schließlich wird es den Frauen zu viel: "Da macht Fredrika die Waschküchentür auf. Nackt steht sie in der offenen Tür und die kalte Luft wirbelt wie eine Wolke um sie ..."

Gestaltung der Briefmarken und Illustration des Ersttagsbriefes: Eva Jern. Graveur: Zlatko Jakus. Die Marken wurden im Stahldruck bei PFA hergestellt. Stempel: Jan Magnusson.

Moa Martinson · 1890 - 1964



FÖRSTADAGSBREV · FIRST DAY COVER

PFA 1990:14



...är vackrast när det skymmer.  
All den kärlek himlen rymmer  
ligger samlad i ett dunkelt ljus  
över jorden

...you shouldn't say  
"Where will we live after the war."  
In an old people's home probably, so  
I look forward very childishly to  
"I look forward to it!"

#### Nobelpristagare – Litteratur

...possibilité. Car à l'heure  
de par un petit matin derrière  
d'agents, de l'autre côté  
de la idée d'...

Förstadsbrev · First day cover

...свещи кучи, как в  
Во всем разнообразии поз,  
Нитали дети и подростки  
...заведенья. Взаг

PFA 1990:15



#### NOBELPREISTRÄGARE · LITTERATUR

Pär Lagerkvist (1891-1974), Schwede und Preisträger 1951, drückt in seinem literarischen Stil die ständige Rückkehr zu Lebensanschauungsfragen aus.

Der Amerikaner Ernest Hemingway (1899-1961), Preisträger 1954, seine frühen Novellen sind ein stilistisches Meisterwerk.

Albert Camus (1913-1960), Franzose und Preisträger 1957, knüpft mit seiner Philosophie an den Existentialismus an.

Der Russe Boris Pasternak (1890-1960), Preisträger 1958, läßt sich in keine dieser Richtungen einordnen sondern vertritt eine selbständige Linie.

Vorlagen: Ingall Axelsson.

Gravur: Martin Mörck.

Druck: Stahl Druck bei PFA.

Illustration des Ersttagsbriefes: Ingall Axelsson.

Stempel: Jan Magnusson.

VALÖR 3 KR 80 ÖRE  
**Nobel pris- tagare – Litteratur**  
8 ST. VALÖR 3 KR 80 ÖRE · PRIS **30:40**





**JULPOST 1990**

FÖRSTADAGSBREV • FIRST DAY COVER

PFA 1990.16



WEIHNACHTSPOST 1990

Die rote Variante des Weihnachtskaktus  
(Schlumbergera x buckleyi) wird um die Weih-  
nachtszeit

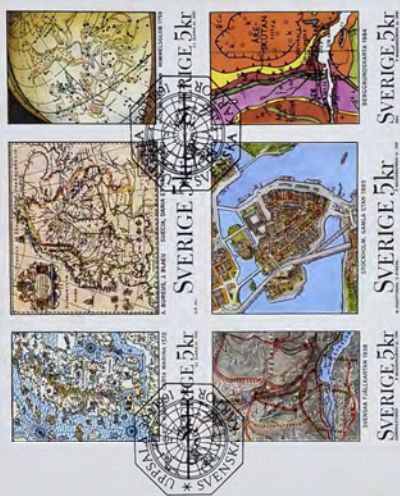


SCHAUBEK (50)



SCHAUBEK (50)

# SVENSKA KARTOR



FÖRSTADAGSBREV · FIRST DAY COVER

1992-2



Liebe Heide!  
 Was erleben wir, haben keinen Zeit  
 mehr bleiben. Gehen werden sie von  
 84 Jahr bis 83. anfangen, die letzten  
 Augenblicke. Keine Zeit, um etwas  
 zu sagen. Und, dann ist es  
 nur noch zu hoffen. Aussehen ist in  
 der Jugend herrlich, man muss in 30  
 Jahren leben. Man muss, wenn es geht,  
 in der Zeit sein. Dann wird  
 alles gut.

**A**  
**Prioritaire**



Frau

Heide Keller

am der Walde 21

D 7900 Ulm-Gimmelf.

Wundtölgel One Ostad, Stenochagen 1, 79200 Mora, Tel. 0250/13907  
 Örebro, 22.6.93



FÖRSTADAGSBREV • FIRST DAY COVER

1991.3



# KÖNIGIN SILVIA UND SCHLOSS DROTNINGHOLM

Vorbild für die neue Marke mit dem Porträt  
 von Königin Silvia ist eine Photographie von  
 Claes Lewenhaupt aus dem Jahr 1990.

Schloß Drottningholm wurde in der zweiten  
 Hälfte des 17. Jahrhunderts von Hedvig  
 Eleonora, der Witwe König Karls X. Gustaf,  
 erbaut.

Seit 1981 wohnt König Carl XVI. Gustaf mit  
 seiner Familie im Schloß, dessen Umgebung  
 herrliche Erholungsmöglichkeiten für die  
 naturinteressierte Königsfamilie bietet.

Die Briefmarke mit dem Porträt der Königin  
 hat Czeslaw Slania nach einer Vorlage von  
 Ingallil Axelsson gestochen. Den Stich der  
 Drottningholm-Markte besorgte Piotr Naszar-  
 kowski nach einer Vorlage von Inga-Karin  
 Eriksson, die auch die Illustration des Ersttags-  
 briefes entworfen hat. Den Stempel zeichnete  
 Jan Magnusson.



PRIS 24 KR  
6 FRIMÄRKEN  
VALÖR 4 KR

EUROPA 91 • RYMDEN

EUROPA 91-RYMDEN



EUROPA 91-RYMDEN



EUROPA 91 • RYMDEN  
Förstadagsbrev • First Day Cover

1991:4

SCHAUBEK (50)



NORDEN 91

FÖRSTADAGSBREV • FIRST DAY COVER

1991:5



NORDEN 91

Der Tierpark Kolmården ist so angelegt, daß er für die Besucher leicht zugänglich ist und ihnen Übersicht und Nähe zu den Tieren bietet. Ein Beispiel dafür ist die 22.000 Quadratmeter große Steppe, wo Tiere aus verschiedenen Erdteilen in Herden zusammen leben.

Die mehr als 1.000 Tiere des Tierparks repräsentieren über hundert verschiedene Arten, viele von ihnen sind selten und in ihrem ursprünglichen Lebensmilieu vom Aussterben bedroht.

Gestaltung der Briefmarken und Illustration des FDC: Ingallill Axelsson.  
Gravur: Piotr Naszarkowski und Lars Spjöhlom. Druck: Stahl Druck.  
Entwurf des Stempels: Jan Magnusson.



SCHAUBEK (50)

# SKANSEN 100 YEARS

The Skansen open-air museum in Stockholm is a living story about how people have built, lived and worked in Sweden through the ages, and about the natural conditions — the Nordic flora and fauna. Skansen is a stage for the past and a forum for the future, a meeting place for all generations all year around.

A museum is never completed. It must always move with the times, both regarding the collections and service to the visitors — 137 million people in 100 years.

*The stamps were printed by offset after originals by Acke Oldenburg who also designed the illustration on the First Day Cover. The postmark is by Jan Magnusson.*

# SKANSEN 100 JAHRE

Das Freiluftmuseum Skansen in Stockholm ist eine lebende Dokumentation, wie die Leute in Schweden im Laufe der Jahrhunderte gebaut, gewohnt und gearbeitet haben. Und welche natürlichen Voraussetzungen dafür gegeben waren — die nordische Tier- und Pflanzenwelt. Skansen ist eine Szene aus der Vergangenheit und ein Forum für die Zukunft. Das Freiluftmuseum ist während des ganzen Jahres ein Treffpunkt für alle Generationen.

Ein Museum wird nie ganz fertig. Es muß sich immer seiner Zeit anpassen, ob es um Sammlungen geht oder um den Service für die Besucher — 137 Millionen Personen in 100 Jahren!

*Gestaltung der Briefmarken und Illustration des FDC: Acke Oldenburg. Druck: Offset. Entwurf des Stempels: Jan Magnusson.*



Utgivningsdag: 15 maj 1991  
Förlägg: Acke Oldenburg  
Häftesomslag: Acke Oldenburg





# FOLKPARKERNA 100 ÅR



FÖRSTADAGSBREV • FIRST DAY COVER

1991/7



SCHAUBEK

(40)

# JULGÅVA 1991

CHRISTMAS GIFT WEIHNACHTSGESCHENK



OLF WÄHNER 1991

GRANBERGSDALS HYTTA  
THE GRANBERGSDAL MINE GRANBERGSDALS HÜTTE

# EISEN PRÄGT DIE LANDSCHAFT

Wald und Eisenerz sind in den letzten 300 Jahren der Grundstock für die Entwicklung Schwedens gewesen.

Die Grubenkarte aus dem Jahr 1796 über die Spetalsgrube in Norberg ist ein Werk des Oberschmelzmeisters C D af Uhr. Herrschaftlichen Besuch in der Stabeisenschmiede bei Forsmarks bruk schildert J W Wallander (1866). Ulf Wahlberg hat auf einem Bild das Stabeisenschmieden bei Svartå in Närke rekonstruiert und zeigt auf einem anderen den Hochofen in Pershyttan. John Ahlbäck schildert das Walzwerk in Smedjebacken, und die Dannemora Grube ist ein Aquarell von Elias Martin.

Martin Mörk besorgte die Gravur der Marken nach den Vorlagen der oben genannten Künstler. Die Marken wurden bei Sweden Post Stamps in Stabdruck gedruckt. Die Illustration des Ersttagsbrieses entwarf Ulf Wahlberg. Jan Magnusson zeichnete den Stempel.



# JÄRN BRYTER BYGD



1991-8

FÖRSTADAGSBREV  
FIRST DAY COVER

SCHAUBEK (40)



OLYMPISKT GULD I

FÖRSTADAGSBREV - FIRST DAY COVER

1991-9



# OLYMPISCHES GOLD I — DAMEN

Schwedische Olympiateilnehmer sind im Laufe der Jahre sehr erfolgreich gewesen. Schweden hat alles in allem 524 Medaillen errungen; 165 Gold-, 164 Silber- und 195 Bronzemedailien.

Viele der schwedischen Olympiasieger sind sowohl Volkslieblinge als auch Legenden geworden. In dieser Ausgabe stellen wir vier Goldmedaillen-Gewinnerinnen vor: Magda Julin, die 1920 in Antwerpen im Eiskunstlauf siegte, Toini Gustafsson, die 1968 in Grenoble zwei Skilanglauf-Wettbewerbe gewann, Ulrika Knape, Gewinnerin im Kunstspringen 1972 in München und Agneta Andersson und Anna Olsson, die 1984 eine der Kanudistanzen in Los Angeles gewannen.

Martin Mörk stach die Marken nach Vorlagen von Olof Baldersdottir, die auch die Illustration des Ersttagsbrieses entworfen hat. Die Marken wurden in Stabdruck und Offset bei Sweden Post Stamps gedruckt. Den Stempel zeichnete Jan Magnusson.



SCHAUBEK (40)



# SCHLOSS STRÖMSHOLM

Zu Strömsholm, das östlich von Köping in Västmanland liegt, gehören ein Schloß und ein Krongut. Das Schloß wurde ursprünglich im Jahr 1555 von Gustav Vasa erbaut. Unter Leitung des berühmten Architekten Nicodemus Tessin d. J. wurde es dann 1669-1681 zum Wirtensitz für Hedvig Eleonora umgebaut. Strömsholm ist wohl das am besten erhaltene Barockschloß unseres Landes.

Ab 1868 war die Reit- und Fahrschule der schwedischen Armee auf Strömsholm ansässig. Im Jahr 1968 begann die Armee die Abwicklung ihrer Ausbildungsträgerei und danach übernahm der Reitsportverband sukzessive die Tätigkeit. Heute ist Strömsholm Schwedens Reitsport-Zentrum.

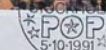
*Zlatko Jakus stach die Marke nach der Vorlage von Inga-Karin Eriksson, die auch die Illustration des Ersttagsbriefes entworfen hat. Die Marke wurde in Stahlbdruck bei Sweden Post Stamps gedruckt. Den Stempel zeichnete Jan Magnusson.*

*Nicodemus  
Tessin*

Strömsholm  
FÖRSTADAGSBREV • FIRST DAY COVER



FÖRSTADAGSBREV • FIRST DAY COVER



# ROCK UND POP

Lena Philipsson ist eine erfolgreiche Sängerin, die ihre Musik selber schreibt. Bei dem schwedischen Melodiefestival hat sie mehrere Male Spitzenplätze belegen können. Roxette — Per Gessle und Marie Fredriksson — ist international gesehen — Schwedens erfolgreichste Gruppe seit ABBA's Siegeszug in den 1970er Jahren. Roxette hat nicht weniger als vier Mal mit Hits wie "The Look" und "Listen to Your Heart" die Spitzenposition der prestigebeladenen USA-Liste erreicht. Jerry Williams ist der schwedische Rockstar mit einer Soulstimme von Weltklasse. Schon seit 1962 geht er auf Volkspark-Tournee.

*Zlatko Jakus besorgte den Stich der Marken nach Vorlagen von Martin Mörck, der Fotografien von Michael Johansson, Spjörgeri Press und Anders Haner bearbeitet hat. Die Marken wurden in Stahlbdruck/Offset bei Swedish Post Stamps gedruckt. Die Illustration des Ersttagsbriefes lag in den Händen von Martin Mörck und den Stempel zeichnete Jan Magnusson.*

